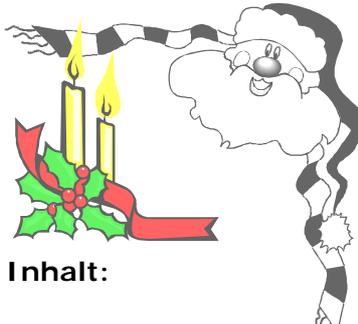




# Amtliche Nachrichten

## Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 4/2005



### Inhalt:

**Geleitwort und Bericht  
von Bgm. Hans-Dieter  
Widder** ab Seite 1

**Berichte von VZBGM  
und GGR** ab Seite 8

**Amtliches** ab Seite 13

**Zukunftsraum  
Waldviertel** Seite 19

**Umwelt** Seite 20

**Zivilschutz** Seite 21

**Ehrungen** Seite 22

**Blutspenden** Seite 23

**Kindergarten und  
Schulen** ab Seite 24

**Veranstaltungen**  
ab Seite 29

**Hilfswerk** Seite 30

**Sport** ab Seite 31

**Bildungs- und Heimat-  
werk NÖ** Seite 34

**Chronik** ab Seite 35

Sehr geehrte Bürgerin,  
sehr geehrte Bürger unserer Marktgemeinde Rastenfeld!

Es dauert nicht mehr lange und Weihnachten als auch der Jahreswechsel sind da. Grund genug um Vorschau sowie auch Rückschau zu halten. Ich darf das mit den ressortführenden geschäftsführenden Gemeinderäten tun und versuchen, auf die wesentlichen Geschehnisse des Jahres (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) zurückzublicken und auch etwas nach vorne zu schauen.

Der große Brocken an Arbeit und finanziellem Aufwand ist zurzeit und auch in den nächsten Jahren der **Kanal-, Wasserleitungs-, Straßen- und Straßenbeleuchtungsbau**.

2005 wurden:

- die **Schmutzwasserkanaldruckleitung von Sperkental nach Rastenfeld** verlegt;
- das **Schmutzwasserkanalortsnetz Sperkental** errichtet;



Kanal-Wasserleitungsbau  
Sperkental

- **Wasserleitungsumbettungen in Sperkental (Neubau) und Kabelbauten für EVN und Straßenbeleuchtung** durchgeführt;
- **in Rastenberg der Kanalbau inkl. Kabelbau für die Stra-**

Benbeleuchtung abgeschlossen und die Kläranlage ging in Betrieb;



Kläranlage Rastenberg

- in Rastenfeld ein Sandfangbecken errichtet, um immer wieder anfallendes Geschiebe (Gestein etc.) vor dem Pumpwerk Ruessbucht abfangen zu können. Auch in Peygarten ist die Errichtung eines derartigen Sandfanges vorgenommen worden und in Betrieb gegangen;



Sandfang Peygarten-Ottenstein

- in Niedergrünbach die Diskussion zum **Neubau eines Wasserreservoirs** begonnen. Seitens der Gemeindeverwaltung werden die planlichen und behördlichen Voraussetzungen für das Wasserleitungsprojekt getroffen. Die Entscheidung wird von den Liegenschaftseigentümern nach Vorliegen aller Unterlagen und Entscheidungsgrundlagen zu treffen sein.
- in Peygarten-Ottenstein Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle errichtet sowie Wasserleitungsumbettungen vorgenommen und **Straßenbeleuchtungseinrichtungen** verlegt bzw. gebaut. Der Austausch der Wasserleitung (mit neuer Verkabelung) vom Isak Richtung EVN Siedlung wird 2006 vorge-

nommen.

- die **Abwasserdirektleitung** von der **Kreuzung Riegler Walter Richtung Kläranlage** in Betrieb genommen. Dadurch kommt es im Normallastfall zu einer wesentlichen Entlastung der Pumpen im Rückhaltebecken Wallner.



Trennbauwerk Peygarten-Ottenstein

Die **Wiederinstandsetzung** der Straßen wird größtenteils durchgeführt, nachdem ein Winter darübergangen ist (wegen allfälliger Setzungen). Mit dem Bau der **Druckleitung** von Niedergrünbach nach Sperkental wird erst 2006 begonnen (Frühjahr).

2006 wird das Ortsnetz (Kanal, Wasserleitungsum- und -neubauten, Beleuchtung, EVN Verkabelungen) in Niedergrünbach errichtet, ebenso das **Pumpwerk Sperkental** und **Niedergrünbach**. Die Ausschreibungen für die technischen Einrichtungen der Pumpwerke werden im Winter erfolgen.

In Marbach im Felde wird 2006 mit dem Kanal- und Wasserleitungsbau begonnen.

Ein weiteres **großes zukunftsträchtiges Projekt** an dem ich speziell in Verbindung mit der Region und der Stadtgemeinde Zwettl arbeite, ist das Projekt **„Wassererlebnis Kampseen“**. Wie bereits berichtet, haben wir aus dem „Win“-Prozess des Landes NÖ (Leitbilderarbeitung für das Land) unseren **Schwerpunkt** in der Region auf die **touristische Weiterentwicklung** gelegt. Nun liegt ein Projektentwurf vor,

der für die Gemeinde Rastefeld folgende Projektteile umfasst (Aufzählung nicht vollständig):

Ein **Leader+ Projekt** der Gesamtregion Kampseen für die Entwicklung und Durchführung des Wassererlebnis Kampseenprojektes (Personaleinsatz – Öffentlichkeitsarbeit), das auf 3 Jahre ausgerichtet ist und vorerst mit Gesamtkosten von 180.000,- Euro beziffert wird.

Für Rastefeld sind geplant:

- eine Bade- und Veranstaltungsplattform am Stausee Ottenstein,
- ein touristischer Infostand,
- Erholungswaldprojekte Praderhütte-Ruessbucht-Steiningermühle und Heuweg
- Bootsanlegestelle Ruessbucht Stromversorgung und Verbesserung der Anlage
- Fußgeherbrücke, Radwegebrücke über die Staumauer Ottenstein
- Seezugangsverbesserungen, Umkleekabinen Stausee Ottenstein,
- hochwertige Bootsanlegestelle Stausee Ottenstein,
- dreidimensionale Infotafeln über die Gesamtregion,
- neuer Ortsplan, Ortsprospekt, Grillplätze, Fotopunkte, Kneippanlage, Barfußweg
- Seitens der Stadtgemeinde Zwettl wurde angeregt eine Hängebrücke über den Stausee Ottenstein von der Praderhütte aus beginnend zu bauen, um Richtung Friedersbach zu kommen.

Die angenommenen Kosten für diese Maßnahmen liegen zur Zeit bei rund 1,1 Mill. Euro. Ein beträchtlicher Geldbedarf, der nur in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ auf Jahre hinaus aufgeteilt (Zeitplan) aufgebracht werden könnte. Zudem Bedarf es in vielen Fällen der **Zustimmung der Liegenschaftseigentümer und behördlicher Bewilligungen.**

Die **Kleinregion** hat sich einen neuen Namen gegeben: Aus dem Zungenbrecher „Kampstauseen – Gföhlerwald“ wurde die Kleinregionsbezeichnung „**KAMPSEEN**“. Ein, wie uns die Fachleu-

te bestätigen, besser nutzbarer Name in der Vermarktung. Auch eine neue **Regionsmanagerin** (Frau Mag. Danja Mlinaritsch) haben wir bekommen.

Im Bereich der **Betriebe** hat sich 2005 auch einiges getan:

Die **STRABAG AG** nahm mit ca. 230 Mitarbeitern ihren Betrieb auf und brachte von Jänner bis Oktober ca. **75.000,- Euro** Kommunalabgaben in die Gemeindekasse ein.



Die Planungen für die **Biomasseverbrennungsanlage** der Fa. Nawaro sind abgeschlossen und mit dem Bau soll 2005 noch begonnen werden.

Die **Sparkasse** zog in ein neues Geschäftslokal mit neuem Outfit um.



Die Fa. **Anthofer** zog in ihr neu errichtetes Werkstatt- und Geschäftsgebäude in Sperkental.

Die Fa. **Krammer** hat die Genehmigung für den Bau einer Möbellagerhalle erhalten und um Genehmigung einer Verkaufs-, Ausstellungs- und Lagerhal-

le für einen Möbelhandel angesucht. Die **Betriebsstraße** bei Fa. Eichinger wurde neu errichtet. Die **Fa. Steininger** hat ein neues Bürogebäude errichtet und mit dem Bau von Trockenkammern und Sortieranlage begonnen und auch Plätze asphaltiert.



Bürogebäude, Fa. Steininger

Der **Ökokreis Zwettl** ist in den Speicher nach Ottenstein gezogen (ca. 40 Mitarbeiter). Die **EVN** errichtete neue **Trafostationen** und verlegte neue Stromkabel.



EVN-Trafoanlage

Der **Gemeindeumweltverband** errichtete das **ASZ**, das sich sehr gut entwickelt hat. Der **Gemeindebauhof** wurde mit neuem Gerät ausgestattet (Schneidmaschine, Autoanhänger).

#### Wohnbau - Hinterfeld:

Die **Reihenhausanlage** in Peygarten-Ottenstein ist noch in der Bauphase und wird im Herbst 2006 fertig gestellt. Interessenten melden sich unter:

**Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“**  
Hauptstraße 5  
3820 Raabs  
Tel.: 02846/7014  
Fax: 02846/7014-9  
E: [wav@waldviertel-wohnen.at](mailto:wav@waldviertel-wohnen.at)



H: [www.waldviertel-wohnen.at](http://www.waldviertel-wohnen.at)

#### Verschiedene Ereignisse in Schlagworten:

Eine **Bürgermeisterkonferenz** wurde in Rastenfeld abgehalten.



Bürgermeisterkonferenz Juni 2005

Wir waren bei unseren Partnern in **Rastenfeld/Thüringen** und planen ein Treffen bei uns für 2006.

Die **Musikschule** setzte mit Unterstützung der Gemeinde einen neuen Impuls durch **Gründung eines Rastenfelder Ensembles** (Hr. Gröbl). Wir konnten die Gruppe bereits bewundern (90 Geb. Göschl). Die Musikschule feiert nächstes Jahr ihr **10jähriges Bestehen**.

Die **Kosten** für einen **Schüler** betragen ca. € 870,- pro Jahr (ds. die Gesamtausgaben der Musikschule) wobei die **Förderung** durch das Land ca. € 275,- je Schüler beträgt. Die Gemeinde zahlt ebenfalls € 275,- je Schüler dazu und den Rest bringen die Musikschüler (Eltern) mit **Schulgeldern** auf bzw. die sprengelfremden Schüler (15), wel-

che die Schulumlage selbst zu tragen haben.

Die Aufteilung der Förderung des Landes wird nicht nach Schülerkopfquote, sondern nach Unterrichtseinheit und Einstufung der Musikschullehrer ausbezahlt.

#### Schulstandortentwicklung:

Durch den Rückgang der Geburten haben wir auch einen starken Rückgang bei den Schülerzahlen. Unser Schulstandort wird dadurch sehr beeinträchtigt. Daher ein Appell an die Eltern: Lassen Sie Ihre Kinder in unsere Pflichtschulen gehen!

2006 werden wir die Haupt- und Volksschule sanieren müssen (Fenstertausch und Wärmedämmung ohne Turnhalle). Geschätzte Kosten ca. 380.000.- Euro.

Der Sportplatz in Rastendorf, der auch zur Hauptschulgemeinde gehört und von der Sektion Fußball der SPORTUNION betreut wird, wurde saniert und auch Umkleidekabinen wurden errichtet (vom Fußballverein).

Der Jugendtreff Rastendorf, erst übergeben und schon zu klein, wird eine Erweiterung erfahren (Schaffung zusätzlicher Räume).

Die Weiterentwicklung des Dorfplatzes in Peygarten – Hinterfeld wurde betrieben und die Planung abgeschlossen. 2006 wird das Projekt dann abschließend umgesetzt.

Viele Menschen bemühen sich besonders um das Ortsbild.



Ich darf ein Beispiel besonders hervorheben.

Heuer durften wir drei 90iger (Lemp Maria, Marbach; Hahn Maria, Mottingeram; Göschl Franz, Rastendorf) sowie eine Diamantene (Neumeister Ludwig und Wilhelmine) und eine Eiserne Hochzeit (Thurn-Valsassina Philipp und Maria) mitfeiern.

Alles Gute weiterhin.

#### Gemeinderats- und Vorstandsbeschlüsse:

- Ortsbeleuchtung für Rastendorf, Spertental, Betriebsgebiet Rastendorf bei Motoren Eichinger, Peygarten (Straße von B38 (Tankstelle) bis Wallner, Straße von Isak bis EVN-Siedlung bzw. Ambros, Straße von B38 (Tankstelle) bis GH Neumeister)
- Förderverträge für Abwasser Peygarten: Bauabschnitte BA05 und BA08
- Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung: Darlehensaufnahme
- Abwasser: Errichtung eines Sandfangs in Rastendorf
- Flächenwidmungsplanänderungen: KG Niedergrünbach, Marbach im Felde, Rastendorf, Rastendorf und Peygarten
- Änderung Teilbebauungsplan: Gewerbegebiet Rastendorf
- EVN-Dienstbarkeitsvertrag für Trafo Rastendorf Betriebsgebiet
- Asphaltierung im Gemeindegebiet: Straße bei Fa. Eichinger, Betriebsgebiet
- Schulungsbeiträge für Gemeindefunktionäre
- Marktordnung: Verordnung über die Abhaltung eines Marktes
- Güterwegerhaltung 2005: Beschluss zur Durchführung der Wegerhaltung
- Abwasserbeseitigung: Erstellung Abwasserplan
- Abwasserbeseitigung: Verschiebung des Betrachtungszeitraums von 2009 auf 2015
- Auftragsvergabe: Auftrag für Prüfmaßnahmen für BA06 der Abwasserbeseitigungsanlage (KG Marbach im Felde u.a.) und für BA04 der Wasserversorgungsanlage (KG Marbach im Felde u.a.)
- Auftragsvergabe: Prüfmaßnahmen für BA03, BA05 und BA08 der Abwasserbeseitigungsanlage (KG Peygarten)
- Partnerschaft Rastendorf: Aufrechterhaltung der Partnerschaft unter verstärkter Einbindung der Vereine

- Disziplinarkommission für Gemeindebeamte: Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern
- Straßenbeleuchtung: Auftragsvergabe
- Pandemievorsorge: Medikamentenankauf
- Kinderspielplatz Hinterfeld: Ankauf von Spielgeräten
- Nominierung -Jugendreferent: GR Rauscher Gerhard
- Korrektion des Purzelkamps: Verordnung der Gemeinde über die Entlassung eines Grundstücksteils aus dem öffentlichen Gut
- Nachtragsvoranschlag 2005: Beschlossen lt. vorliegender Fassung
- Wasserversorgungsanlagen: Die Kontrollwartung für Hydranten wird der Firma „Hydrantenservice“ vergeben.
- Spielaktion in NÖ: Kostenübernahme
- Dorfjugend Marbach im Felde: Subvention € 500,--
- Bauhof Rastenfeld: Ankauf Asphalt-schneidegerät
- Bauhof Rastenfeld: Ankauf Notstromaggregat
- Sanierung Kapelle Marbach im Felde
- Sanierung FF-Gerätehaus Niedergrünbach
- Bauhof Rastenfeld: Ankauf PKW-Einachsanhänger
- Straßenbau Rastenfeld, Gemeindestraße bei Fa. Röbl, Auftrag an Fa. Swietelsky vergeben
- Brückengeländer bei Kamphütten: Auftragsvergabe
- Kindergarten Rastenfeld: Neuanlage Zugangsweg
- Führung des Indirekteinleiterkatasters: Auftragsvergabe
- Waldviertel Rallye 2005: Teilnahme und Bezahlung des Werbekostenbeitrages
- Neugestaltung der Gemeinde-Homepage
- Digitale Ortsbeleuchtungspläne: Auftrag Vermessung
- Bauhof Rastenfeld: Verleihentarif für Fugenschneider
- Splittstreuer: Ankauf für Mottingeram
- Jugendtreff: Erweiterung Jugendtreff
- Tourismusingostellen: Schulungskosten für MitarbeiterInnen
- Sanierung Sportplatz Rastenfeld: Kostenbeitrag in Höhe von € 2.000,--

#### **Nachtragsvoranschlag 2005**

Übernahme der Jahresabschlusszahlen aus dem Rechnungsabschluss 2004 und diverse Anpassungen von Einnah-

men und Ausgaben aufgrund von Projektänderungen im laufenden Jahr. Erhöhung der Ausgaben durch div. Instandsetzungen in den Kindergärten, Förderung Kabinenbau am Sportplatz, Mehrausgaben beim Winterdienst, Betriebsförderung Strabag, Abwasserbeseitigung, Katastrophenschäden, Straßenbauten. Erhöhung der Einnahmen bei Wasseranschluss- und Kanaleinmündungsabgaben, Kommunalsteuer und Aufschließungsabgaben sowie höhere Beiträge aus dem Katastrophenfonds und die Darlehensaufnahmen für die Bereiche Wasser und Abwasser.

#### **Voranschlag 2006:**

Wesentliche Vorhaben sind: Feuerwehren (Löschwasserbehälter Sperkental) € 15.000,-; Volksschule Rastenfeld (Fenstertausch und Wärmedämmung) € 110.000,-; Straßenbauten (Wiederherstellungen nach dem Kanalbau und Errichtung der Straßenbeleuchtungen) € 408.500,--; Güterweg-erhaltungen € 75.000,-; Verbesserung der Tourismusingrastruktur (Informationsstelle, Badeplattform, Ortsplan und -prospekt) € 112.000,-; Friedhof Niedergrünbach € 15.000,-; Wasserversorgung Niedergrünbach und Peygarten € 132.500,-; Abwasserbeseitigung € 1,2 Mio.

Insgesamt werden im außerordentlichen Haushalt Investitionen in Höhe von ca. 2,3 Mio. Euro getätigt, für den ordentlichen Haushalt sind 2,2 Mio. Euro budgetiert.

#### **Ordentlicher Haushalt:**

##### **Wichtige Einnahmen:**

- Bedarfszuweisung des Landes NÖ € 85.000,-
- Ertragsanteile € 769.900,-
- Grundsteuer € 78.300,-
- Kommunalsteuer € 280.000,-
- Aufschließungsbeiträge € 26.000,-
- Tourismusabgaben € 14.000,-

##### **Ausgaben:**

- Berufsschülererhaltungsbeitrag € 7.500,- (10 Lehrlinge)

- Sozialhilfe- Wohnsitzgemeindebeitrag € 6.600,-
- Jugendwohlfahrts-Umlage € 15.500,-
- NÖKAS (Krankenanstaltenbeitrag) € 185.200,-
- Sozialhilfeumlage € 108.200,-
- Volksschule € 13.600,- (43 Schüler)
- Hauptschule € 52.800,- (44 Schüler)
- Kindergärten € 102.300,-
- Musikschule € 12.700,-
- Winterdienst € 50.000,-
- Personalkosten € 260.500,-

Sie sehen, in der Gemeinde Rastendorf ist sehr viel los und so sollte es auch bleiben. Wenngleich es so ist, dass der **Arbeitsdruck** bzw. die **Ansprüche** auf die **Verantwortlichen** und **Bediensteten** laufend zunehmen und 2005 zu beobachten war, dass **Krankensstände**, **Personalwechsel** und grundsätzlich sparsamer Personaleinsatz, **berufliche Belastungen** und **Hemmnisse** darstellen, um alles bewältigen zu können. Nachdem die Arbeit in öffentlichen Ämtern meist neben einem **normalen Beruf** ausgeübt wird, ist diese Mehrfachbelastung oft schwer zu tragen, da die Anforderungen im Berufsleben stetig steigen und in der schnelllebigen Zeit ständigen Veränderungen unterliegen. **Vieles**, das es Wert wäre umgesetzt zu werden, wird **herangetragen**. Die Gemeinde ist nicht in der Lage alles zu tun. Es müssen **Prioritäten** gesetzt werden. Zum einen sind **finanzielle Grenzen** gesetzt, zum anderen sind die **personellen Ressourcen** in Verwaltung und Politik nicht vorhanden. **Ich bitte dafür um Verständnis.**

Gott sei Dank gibt es immer wieder **Freiwillige**, die sich einbringen. Ein herzliches Dankeschön allen, die das tun. Für die **Gemeinschaft** zu leben kann eine sehr bereichernde Sache sein.

Zum **Jahresabschluss** möchte ich es nicht verabsäumen, an das **Gedenkjahr 2005** zu erinnern:

Die Jubiläen - 60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag und Neutralität - markieren entscheidende Eckpunkte der österreichischen Nachkriegszeit. Zu "Vätern" des Staatsvertrages und "Baumeistern" der Zweiten Republik Österreich wurden vor allem zwei Niederösterreicher: Leopold Figl und Julius Raab. Ihr Handeln und ihre Politik waren von entscheidender Bedeutung für Österreich. Sie sollten Vorbild für uns sein.

Auf der Homepage

[www.oesterreichistfrei.at](http://www.oesterreichistfrei.at) finden Sie viele Informationen zum Gedenkjahr 2005. Ich will auf das wohl wichtigste Ereignis besonders hinweisen:

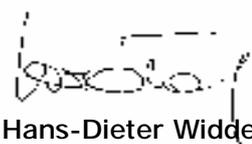
AM 15. MAI 1955 WIRD DER ÖSTERREICHISCHE STAATSVERTRAG IM SCHLOSS BELVEDERE VON DEN AUSSENMINISTERN LEOPOLD FIGL, JOHN FOSTER DULLES (USA), HAROLD MACMILLAN, (GB), ANTOINE PINAY (F) UND WJATSCHESLAW MOLOTOW (SU) FEIERLICH UNTERZEICHNET.

FIGL IN SEINER DANKESREDE IM SPIEGELSAAL DES OBEREN BELVEDERE: „ÖSTERREICH IST FREI!“

Im Namen der Marktgemeinde Rastendorf danke ich unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die diese schwere Zeit erleben mussten, für die erbrachten Leistungen.

Ich wünsche eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr



Hans-Dieter Widder  
Bürgermeister

*Redaktioneller Hinweis: Aus Platzgründen ist es nicht möglich alle Artikel zu bringen. Die gebrachten Artikel werden aus demselben Grund redaktionell überarbeitet, wobei Kürzungen möglich sind. Ich bitte um Verständnis.*

## Bericht: Tourismus, Kultur und Dorferneuerung

In der letzten Gemeindezeitung habe ich über die Erstellung einer neuen Wanderkarte für das Waldviertel berichtet. Aus unserem Gemeindegebiet wurden drei neue Wegstrecken festgelegt. Diese Wege wurden von drei Teams begangen, es wurden dabei die Streckenlänge, die Gehzeit sowie die Streckencharakteristik erarbeitet. Weiters wurden interessante Fotopunkte fixiert sowie Wegbeschreibungen erarbeitet. Derzeit liegt uns der erste Rohentwurf zur Korrektur und für eventuell erforderliche Ergänzungen vor. Weiters sind die Erhebungsbögen für das Beschilderungssystem zu bearbeiten.



### DORFERNEUERUNG:

Ich möchte Ihnen mit nachstehender Auflistung vor Augen führen, was sich in unserer Gemeinde im Laufe eines Jahres auf kultureller Ebene alles abspielt. Ich bin überzeugt, dass diese Auflistung keineswegs vollständig sein wird, da es neben den großen Veranstaltungen noch eine Vielzahl an kleineren Veranstaltungen gibt, die in keinem Veranstaltungskalender aufscheinen, da sie kurzfristig von den Organisatoren geplant und durchgeführt wurden.

- Silvestergala im Schloss Ottenstein
- Knödelwanderung
- Bälle: Pfeifenball, ÖVP Ball, Kindermaskenball und Seniorenfasching
- Diavortrag "Natur im Garten" im Kulturhaus Rastefeld
- Frühlingsfest des Pensionistenverband im Gasthaus Huber
- Ostermarkt im Schloss Ottenstein
- Österlicher Bauernmarkt im Pfarrstadl Rastefeld
- Frühlingsausstellung im Waldland Leinenhaus
- Maibaumsetzen in allen Katastralgemeinden
- Antiquitätenmesse im Schloss Ottenstein
- Ausstellung "kreatives Wasser" der "kreativen Rastefelder"
- "Drei Dörfer Wandertag", mit Start und Ziel in Sperkental
- Einweihung der neuen Feuerwehrgarage in Peygarten-Ottenstein
- Einweihung des Rastefelder Feuerwehrhauses
- Feuerwehrfest im neuen Feuerwehrhaus Rastefeld
- Musikschulschulkonzert in Rastefeld
- Schüler- und Oldieparty im EVN-Werksgelände
- "Ottensteiner Seelauf" organisiert von der "Gesunden Gemeinde Rastefeld"
- "Feuer am See" erstmals 2tägige Veranstaltung
- Ausstellung "Die 4 Elemente" im Schloß Ottenstein
- "BB Party" der Jungen ÖVP Rastefeld
- "Wiesn-Fest" des B37 Stüberls
- "Musiwandertag" mit Start in Friedersbach und Ziel in Rastenberg
- "Pfarrwandertag" in Rastefeld
- Vortrag Hausbrunnen im Kulturhaus Rastefeld
- Heimatabend des Regionalen Bildungs- & Heimatwerkes im GH Fischelmayer

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank all jenen zahlreichen freiwilligen MitarbeiterInnen in den Vereinen usw. zum Ausdruck bringen, die diese Veranstaltungen organisieren und durchführen. Gleichzeitig danke ich aber auch allen Besuchern: Sie unterstützen damit unsere Vereine, Feuerwehren usw. und entlasten damit die Gemeinde.

Für den wöchentlichen Internettreff im Kulturhaus Rastefeld suche ich noch weitere Jugendliche die zwischen 18.00 und 20.00 Uhr die Aufsicht übernehmen.

Bei Interesse wendet euch an:

Manfred Tschannerl (Tel: 0676/9276674) oder Martina Neumeister (Tel: 0699/11948490).

*Vzbgm. Manfred Tschannerl, Tel. (0676) 927 66 74*

## Bericht: Bauangelegenheiten, Bauhof

Als GGR für Bauangelegenheiten der Gemeinde Rastendorf möchte ich einen kurzen Überblick über die Bautätigkeiten des Jahres 2005 geben und die Vorhaben für das Jahr 2006 vorstellen.

### Kindergarten Niedergrünbach und Rastendorf:

Umfangreiche Projekte waren die Renovierungen der Kindergärten. So wurden an beiden Standorten verschiedene Räume neu ausgemalt, die Böden ausgebessert und die Fenster frisch gestrichen, sowie Fassadenarbeiten erledigt. Im Zuge der Kanalbauarbeiten ist die Trockenlegung der straßenseitigen Mauer des Kindergarten Niedergrünbach im Jahr 2006 geplant.



### Friedhof Niedergrünbach:

Mit der Außenfassade und einem neuen Tor wurde das Gerätehaus im Herbst fertig gestellt. Am neuen Teil des Friedhofes wurden 2 Gräbereinfassungen errichtet. 2006 ist die Erneuerung der linken Mauer geplant. An eine Urnenstätte wird gedacht.



### Jugendtreff Rastendorf:

Für die Jugend in Rastendorf wurden im ehemaligen Weberhaus einige Räume zur Verfügung gestellt, die sie selber gestaltet und eingerichtet haben. Zusätzlich soll im Jahr 2006 noch mehr Raum für die Jugend zur Verfügung gestellt werden. Die notwendigen Umbauarbeiten erledigt die Jugend der Gemeinde Rastendorf gemeinsam mit den Gemeindebediensteten. Gleichzeitig sollen in diesem Haus noch einige Garagenplätze für den Zahnarzt errichtet werden.

Ein weiteres Vorhaben ist die Anschaffung neuer Regale am Bauhof. Falls Fragen oder Wünsche auftreten, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

*GGR Leopold Anthofer, Tel. (0664) 400 32 00*

## Bericht: Wegebau im Jahr 2005

### Gerüstet für den Winterdienst

Für Mottingeramt konnte ein neuer Rieselstreuer angeschafft werden. Herr Sillipp Ferdinand übergab das neue Gerät an Herrn Strohmayer Franz, welcher für den Streudienst in Mottingeramt zuständig ist.

### Information Winterdienst:

#### Räumdienst:

Rastendorf, Rastenberg:

Peygarten-Ottenstein:

Mottingeramt:

Niedergrünbach, Sperkental, Marbach im Felde:

#### Streudienst

Rastendorf, Rastenberg, Peygarten-Ottenstein:

Mottingeramt:

Niedergrünbach, Sperkental, Marbach im Felde:

Gassner Hubert

Rauch Josef

Simlinger Herbert

Eder Johann

Lemp Herbert und Riegler Reinhard

Strohmayer Franz

Radinger Christian



**Gemeindestraßen – Herstellungen und Instandhaltungen 2005:**

**Rastenfeld:**

Straße bei Zufahrt Eichinger  
Straße bei Zufahrt Christian Rößl  
Hauszufahrt Semper  
Sanierung diverser Fahrbahnschäden

**Peygarten:**

Hahnbergweg  
Spritzdecke – Zufahrt Stausee

**Mottingeramt:**

Spritzdecke – Simlinger/Wögerer



Asphaltierung Betriebsgebiet Rastenfeld  
(bei Fa. Eichinger)

**Wegerhaltung:**

**Rastenfeld:** Gellertweg, Praderhüttenweg, Kreuzwiesenweg, Hochbehälterweg

**Mottingeramt:** Scheibenweg – Bindreiter, Furt-Gernitzbach

**Niedergrünbach:** Querung Hinterberg, Jeitendorferweg  
Einlauf des Wasserrückhaltebeckens wurde errichtet

**Sperkental:** Rohrdurchlass – Kopitarweg

**Marbach im Felde:** Reitweg, Urbanweg, Grünbachfeldweg, Kampgrabenweg,  
Geizerockweg

Brückenköpfe wurden bei Rohrdurchlässen fertig gestellt

**Planung 2006**

**Rastenfeld:** Aufschließung Betriebsgebiet  
Parkplätze

**Rastenberg:** Neuasphaltierung eines Teilstückes der Verbindungsstraße nach Rastenfeld

**Peygarten:** Verbreiterung und Errichtung der Tragschicht von Wallner in Richtung  
Siedlung Hinterfeld; Wiederherstellung der Straßen nach Kanalbau

**Sperkental:** Wiederherstellung der Straßen nach Kanalbau

**Niedergrünbach:** Sanierung des Hinterfeldweges

**Marbach:** Sanierung des Bruckgrabenweges  
Errichtung des Unterbaues für die Zufahrtsstraße Bauland Hennebichler

*GGR Johannes Lemp, Tel. (0676) 757 45 54*

**Bericht: Straßenbeleuchtung, Feuerwehrwesen und  
Zivilschutz**

Ich möchte Ihnen im folgenden Abschnitt einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie Informationen über geplante Vorhaben 2006 geben.

**Ortsbeleuchtung**

- In Rastenberg wurde das gesamte Erdkabel verlegt und die Leerverrohrung gesetzt. Wenn es die Witterung zulässt, sollen heuer die Lampen noch getauscht werden.
- Bei Firma Eichinger wurde das Erdkabel verlegt, in den nächsten Wochen werden die Lampen montiert.
- Vom Haus Karl Sinhuber in Richtung Kapelle wurden die neuen Lampen montiert.
- Die Verkabelung und Verrohrung der Ortschaften Sperkental und Peygarten soll bis Ende des Jahres 2005 abgeschlossen werden.



*Heuer werden bis Ende des Jahres insgesamt ca. € 83.000,- inkl. MwSt. verbraucht werden.*

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es im Zuge der Bauarbeiten zu kurzfristigen Ausfällen der Ortsbeleuchtung kommen sollte. Bitte geben Sie etwaige Störungen der Gemeinde (Ortsvorsteher) bekannt.

In der Gemeinderatssitzung am 17. Oktober 2005 wurde der Auftrag für die Ortsbeleuchtung (Lampen) vergeben. Die Angebote wurden vom Büro Zivilingenieur Dipl. Ing. Samek geprüft und der Bestbieter ermittelt. Gemäß Vergabevorschlag wurde der Auftrag an die Fa. Elektro Wandl um € 160.061,06 vergeben.

#### Feuerwehrwesen:

- Fertigstellung und Einweihung der FF Häuser Rastefeld und Peygarten
- Spritzenweihe in Sperkental
- Sanierung der Fassade in Niedergrünbach
- Am 23. September 2005 fand am Firmengelände der Firma Strabag eine Unterabschnittsübung aller 5 Feuerwehren der Gemeinde gemeinsam mit der Gföhler Feuerwehr statt. Rund 60 Feuerwehrmänner nahmen an der Übung teil, die zwecks Absicherung des Betriebsgebietes Rastefeld und zwecks Orientierung am Firmengelände Strabag durchgeführt wurde. Laut Oberbrandinspektor Braun sind die Löschvorräte der vorhandenen Löschbecken für den Ernstfall ausreichend.

Wir bedanken uns bei der Firma Strabag für die Bereitstellung der Schaumlöschmittel sowie für die Einladung ins Gasthaus Rucker.

#### Zivilschutz

Am 20. Oktober 2005 wurde bei einer Informationsveranstaltung des Landes NÖ die Webseite:

[www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten - Hydrologischer Kreislauf](http://www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten - Hydrologischer%20Kreislauf) vorgestellt.

Auf dieser Internetseite können Sie die aktuellen Niederschlagswerte und Wasserstandsnachrichten abrufen.

Unsere geplanten Bauvorhaben für das Jahr 2006 sind:

- Montage der Ortsbeleuchtung für Sperkental, Kosten laut Ausschreibung € 20.621,10 inkl. MwSt.
- Montage der Ortsbeleuchtung Peygarten, Kosten laut Ausschreibung € 31.460,53 inkl. MwSt.
- Verlegung des Erdkabels und der Lehrverrohrung in Niedergrünbach, eventuell auch in Marbach (abhängig vom Kanalbau), Gesamtbaukosten für Niedergrünbach € 59.898,22 inkl. MwSt.
- Montage einer zweiten Sirene in Rastefeld (ca. € 5.000,-- inkl. MwSt.)
- Errichtung eines Löschteiches in Sperkental (ca. € 15.000,-- inkl. MwSt.)
- Grundankauf in Marbach für einen neuen Standort des FF Hauses soll heuer noch erfolgen.

GGR Gerhard Wandl, Tel. (0664) 152 89 91

## Bericht: Wasserversorgungsanlagen

In einem sehr ereignisreichen Jahr 2005 wurden viele Projekte begonnen. Nachfolgend soll ein Überblick über die geleisteten Arbeiten erfolgen:

- Beginn der Bauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen in Peygarten-Ottenstein und Sperkental.



- Wasserrechtliche Bewilligungsverhandlung für das Projekt Wasserversorgung **Marbach im Felde**
- Projektausarbeitung für die Wasserversorgung **Niedergrünbach** unter Berücksichtigung einer möglichen Drucksteigerung und eines neuen Hochbehälters. Dazu wurde im Gasthof Fischelmayer eine Ortsversammlung abgehalten.
- Behebung von Wasserrohrbrüchen im alten Leitungsnetz.
- Wartung von Hydranten in **Rastenfeld** und **Peygarten-Ottenstein**.
- Erstellung eines Sanierungskonzepts für die Gemeindewohnung Fr. Haumer in **Peygarten-Ottenstein**.
- Hausbrunnenvortrag im Kulturhaus Rastenfeld in Kooperation mit der Umweltberatung Waldviertel.

Nachtrag zur Gemeindezeitung 03/2005:

**Nitratwerte der erfolgten Trinkwasseranalysen:**

- **Rastenfeld:** 9,6 mg/l
- **Niedergrünbach:** 11,6 mg/l
- **Sperkental:** 29,3 mg/l

*GGR Albert Pani, Tel. (0676) 601 75 65*

**BETREUEN  
und  
PFLEGEN  
zu HAUSE**

## Gutschein für eine Pflegerberatung

bitte  
ausschneiden  
und kostenlos  
einlösen bei:



**Sozialstation Zwettl**

Landstraße 29 Mo, Di, Do, Fr 9-10 Uhr, Mi 17-18 Uhr  
Tel/Fax: 02822/53512-60 Handy: 0676/83 844 208

Schenken Sie **SICHERHEIT** mit einem

### NOTRUFTELEFON

Dieses Zusatzgerät zu einem Telefonanschluss bietet allein stehenden oder pflegebedürftigen Menschen **Sicherheit rund um die Uhr**.

**Funktionsweise:**

Falls Sie stürzen oder Hilfe benötigen, drücken Sie auf den Knopf des Armband-Senders. Ihr Telefon wählt automatisch die Nummer der Notrufzentrale der Caritas. Über die Freisprecheinrichtung kann Sie Ihr Helfer in jedem Fall hören, wenn Sie sich in Rufweite des Notruftelefons befinden. Es wird versucht, mit Ihnen über die Freisprecheinrichtung Kontakt aufzunehmen. Gelingt das nicht, so werden Vertrauenspersonen Ihrer Wahl informiert und im Bedarfsfall die Rettung verständigt.

**KOSTEN:**

Die Miete beträgt € 25,40 pro Monat. Für Bezieher einer Mindestpension mit Pflegegeld übernimmt das Land NÖ. die Mietkosten.

**Ausführliche Beratung, Anschluss und Wartung durch:**



**Sozialstation Zwettl**

Landstraße 29 Mo, Di, Do, Fr 9-10 Uhr, Mi 17-18 Uhr  
Tel/Fax: 02822/53512-60 Handy: 0676/83 844 208

**BETREUEN  
und  
PFLEGEN  
zu HAUSE**

# Amtliches

## Das Halten von Tieren

Das neue Bundestierschutzgesetz regelt die Bewilligungspflicht sowie Art und Weise der Haltung von Haus- und Wildtieren

### Welche Tierhaltungen sind bewilligungspflichtig?

- Haltung von Tieren in Zoos
- Haltung oder Mitwirkung von Tieren in Zirkussen, Varietés und ähnlichen Veranstaltungen (Wildtiere sind überhaupt nicht gestattet)
- Verwendung von Tieren bei sonstigen Veranstaltungen (auch Film- und Fernsehaufnahmen)
- Tierheime, Tierpensionen
- Haltung von Tieren im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten („Zoohandlungen“)
- Einrichtungen, die dem Tierversuchsgesetz unterliegen

### Welche Tierhaltungen sind nach dem Tierschutzgesetz anzeigepflichtig (Meldung bei der Behörde innerhalb 2 Wochen nach Beginn der Haltung)?

- Schalenwild in Fleischproduktionsgattern
- Wildtiere, die besondere Anforderungen an Haltung und Pflege stellen (z.B. alle Wildsäugetiere außer Schalenwild, Bison, Streifenhörnchen; Reptilien; Lurche; Fische, die in Freiheit länger als 1 m werden)

### Welche Bestimmungen bestehen für die Haltung von Katzen, Hamstern, Hausmäusen, Meerschweinchen, Kanarienvögeln und Wellensittichen (auszugsweise)?

Neben allgemeinen Vorgaben wurden viele Einzelheiten genau geregelt. Die Käfigmaße sind der Tabelle zu entnehmen:

Tierart	Mindestmaß	Je Tier Anzahl [n]	Wellensittich Tier +	Länge [cm]	Breite [cm]	Höhe [cm]	Aufstellhöhe des Käfigs [cm]
Hamster				60	30	40	60
Hausmäuse			20%	60	30	30	60
Meerschweinchen	2		2000 cm <sup>2</sup>	100	60	50	60
Kanarienvogel	2		50%	60	35	40	60
Wellensittich	2		50%	60	40	60	60

#### Katzen

- Verbot der Haltung in Käfigen
- Verbot der Anbindehaltung
- Bei Gruppenhaltung Rückzugsbereich für jedes Tier
- Räume, in denen Katzen leben, müssen sauber gehalten werden
- Möglichkeit zum Krallengeschärfen
- Angebot von Katzengras oder gleichwertigem Ersatz an Wohnungskatzen
- Angebot von Beschäftigungs- und erhöhten Rückzugsmöglichkeiten
- Kastration durch Tierarzt, wenn Katzen regelmäßigen Zugang ins Freie haben (Ausnahme: kontrollierte Zucht, bäuerliche Haltung)

#### Meerschweinchen

- Haltung paarweise oder in Gruppen, nicht zusammen mit Kaninchen
- Angebot von Schlafhöhlen, erhöhten Liegeflächen

#### Kanarienvogel, Wellensittich

- Heller, zugluftfreier Auf-

stellort für den Käfig

- Abends Abdecken der Käfige in Wohnräumen
- Regelmäßiges Gewähren von Zimmerfreiflug für

- Ständiges Angebot von unbedenklichem Beschäftigungsmaterial
- Dreidimensionale Käfigeinrichtung mit Rückzugsmöglichkeit
- Wasser in Trinkwasserqualität, täglich frisch
- Futter in Heurufen
- Natürlicher Tag-Nachtrhythmus

#### Hamster

- Gebot der Einzelhaltung von Goldhamstern
- Verletzungssicheres Laufrad
- Grabefähige Einstreu >5cm hoch

#### Hausmäuse

- Gitterabstand <8mm
- Haltung paarweise oder in Gruppen
- Erhöhte Rückzugsmöglichkeit

#### Käfigvögel

- Rundvoliere: Durchmesser >2m

#### Kleinnager allgemein

- Käfig rechteckig
- Gitterkäfige rechteckig und querverdrahtet, korrosionsfestes und nicht reflektierendes Material, Hängenbleiben der Tiere zwischen Gitterstäben muss ausgeschlossen sein

## 20 Jahre Kleinregionen in NÖ

Die Zusammenarbeit in Kleinregionen wird in Niederösterreich bereits seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt. Mehr als 40 kleinregionale Entwicklungskonzepte geben Zeugnis dafür.

Auf Initiative von Herrn LH Stv. Ernest Gabmann starten wir neu durch, um den Erfolg der Kleinregionen auch für die Zukunft zu sichern.

Am Beginn des weiteren Weges steht eine Evaluierung über die bisherigen Kleinregionalen Entwicklungskonzepte, die ganz klar die Vorteile, spezifischen Erfolg, den Mehrwert und auch einige neue Perspektiven für die Zusammenarbeit in den Kleinregionen formuliert hat.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:  
[www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at)

Bericht Kleinregionen in NÖ - weiter auf Seite 42

# Amtliches



## Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!  
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

## Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006 in der Höhe von € 75,-- zu gewähren.

Der Antrag kann bis spätestens 28. April 2006 gestellt werden.

Antragsformulare sowie die Richtlinien sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung), bei den Bezirkshauptmannschaften und den NÖ Gemeinden sowie im Internet unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) erhältlich.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und folgendem Personenkreis angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen (Richtsätze: € 662,99 für Alleinstehende, € 1030,23 für Ehepaare, zusätzlich € 70,56 pro Kind)  
*(Ab 1. Jänner 2006 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben werden. Es gelten ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenze).*
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2005 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

(Details zu den Einkommensgrenzen stehen in den Richtlinien)



FERDINAND  
**SILLIPP**

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstell

3532 Marbach im Felde 49  
Tel. 02826/238



Werbung

# Amtliches

## Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte, kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!



## VERORDNUNG

Die Marktgemeinde Rastendorf verordnet zur Ordnung des ruhenden Verkehrs auf der Gemeindestraße Grundstück Nr. 2305/1 im Bereich der Parkplätze bei der Park+Ride-Anlage für die Wieselbushaltestelle folgende dauernde Verkehrsbeschränkung:

### „Halten und Parken verboten“

für die südliche Fahrbahnseite der Gemeindestraße Grundstück Nr. 2305/1 beginnend beim Kreuzungsbereich mit der Landesstraße 7318 bis 45 m Richtung Osten (vor der Zufahrt zum Grundstück Nr. 109, KG Rastendorf).

Die Kundmachung erfolgt mit den Verkehrszeichen gemäß § 52/13b (Eindruck „Anfang“ und „Ende“).

Rechtsgrundlagen:  
§ 43 Abs. 1b der Straßenverkehrsordnung 1960



## Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20  
Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at); Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder  
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch

# Amtliches

## Was ist 1424?

- 1424 ist eine persönliche Jugendkarte für 14- bis 24-jährige.
- 1424 ist ein Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes.
- 1424 ist eine Unfallversicherung.
- 1424 bietet eine Menge Vorteile und Ermäßigungen.
- 1424 bietet TOP-Infos und TOP-Events.



Seit Anfang 2003 gibt es die 1424 - NÖ Jugendkarte, die neben zahlreichen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus ganz Niederösterreich, einer Unfallversicherung, Information via Magazin und Newsletter zu vielen Jugendthemen, auch einen Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes bietet. Zielgruppe sind junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 14 bis 24 Jahren. Das sind somit fast 200.000 Jugendliche, die die Karte erhalten können.

Alle Infos zur Jugendkarte 1424 sind auch im Internet unter [www.topz.at](http://www.topz.at) zu finden.

### Kontakt:

TOPZ – Jugendinfo NÖ  
 Michaela Berthold  
 Landhausplatz 1  
 3109 St. Pölten  
 Tel. 02742 24565, Fax. 02742 24566  
[www.1424.info](http://www.1424.info), [info@1424.info](mailto:info@1424.info)

Jugendreferent der Marktgemeinde Rastendorf  
 Gerhard Rauscher  
 Marbach im Felde 7a  
 3532 Rastendorf  
 Tel. 0664/618 39 70

## Verlängerung von Reisepässen

Ab Mitte November 2005 möglich

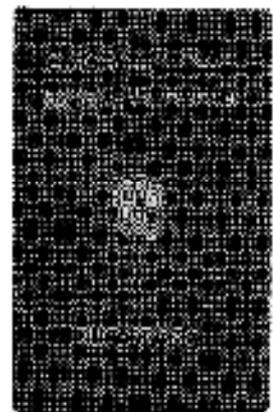
Auf Grund der Änderung des Passgesetzes wird etwa ab Mitte November 2005 die Möglichkeit geschaffen, gültige Reisepässe um ein Jahr (gegenüber der Antragstellung) höchstens jedoch bis 31.12.2006, kostenlos, zu verlängern.

Wenn Ihr Reisepass noch gültig ist und nach dem 1.12.1999 ausgestellt wurde, können Sie die Verlängerung schriftlich an Bürgerbüro der Bezirks Hauptmannschaft beantra-

gen. Die Verlängerung wird sofort in Ihren Pass eingetragen. Es ist daher notwendig, einen Reisepass bei der Antragstellung vorzulegen. Abgelaufene Reisepässe dürfen nicht mehr verlängert werden. Zur Frage der Einreise in die USA kann derzeit mangels genauer Informationen noch keine verbindliche Aussage getroffen werden. Sobald konkrete Informationen vorliegen, werden wir Sie darüber informieren. Grundsätzlich dürfen nicht alle Länder auch mit

einem maximal 5 Jahre abgelaufenen Reisepass einreisen werden. In 52 Ländern wird auf Grund des EG-Vertrages und bilateraler Abkommen auch die Einreise mit einem gültigen Personalausweis gestattet. Aktuelle Informationen über Einreisebestimmungen finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) und auf der Homepage des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten unter der Adresse [www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at). Für weitere Fragen suchen

Sie die Mitarbeiter des Bürgerbüros (02742/99257-30130) gerne zur Verfügung.



# Amtliches

## Führerscheingeseztznovelle

Welches Vormerkdelikt hat welche besonderen Maßnahmen zur Folge?

Grundsätzlich sieht § 30b Abs. 1 FSG vor, dass anlässlich der zweiten zu berücksichtigenden Vormerkung von der Behörde eine besondere Maßnahme anzuordnen ist. Dasselbe gilt, wenn erstmalig zwei oder mehrere Vormerkdelikte in Tateinheit begangen werden.

DELIKT	Maßnahme
Lenken eines Kfz mit mehr als 0,5 ‰ gem § 14/8 FSG	Nachschulung gem FSG-NV
Lenken Kfz der Klasse C (7,5 t) mit mehr als 0,1 ‰ gem § 20/5 FSG	Nachschulung gem FSG-NV
Lenken Kfz der Klasse D mit mehr als 0,1 ‰ gem § 21/3 FSG	Nachschulung gem FSG-NV
Sicherheitsabstand gemessen mit technischen Messgeräten 0,2 – 0,39 sek. gem § 18/1 StVO	Nachschulung gem FSG-NV
Vorrangverletzung durch Nichtbeachtung „HALT“ bei Nötigung anderer Lenker gem § 19/7 IVm /4 StVO	Perfektionsfahrt gem § 13a FSG-DV oder Fahrsicherheitstraining gem § 13b FSG-DV
Rotlichtverstoß bei Nötigung anderer Lenker gem § 38/5 StVO	Perfektionsfahrt gem § 13a FSG-DV oder Fahrsicherheitstraining gem § 13b FSG-DV
Missachtung Kindersicherung gem § 106/1a oder 1b KFG	Fahrsicherheitstraining gem § 13b FSG-DV
Gefährdung von Fußgängern gem § 9/2 od 38/4 3.S StVO	Perfektionsfahrt gem § 13a FSG-DV oder Fahrsicherheitstraining gem § 13b FSG-DV
Übersetzung der Eisenbahnkreuzung wenn Anhalten auf dieser erforderlich werden könnte; Schranken unbefugt zu betätigen oder zu umfahren; Missachtung Lichtzeichen vor Kreuzungen gem § 16/2 lit e, lit f oder § 19/1 1.S EisenbahnkreuzungsVO	Perfektionsfahrt gem § 13a FSG-DV
Lenken eines Kfz bei Vorliegen technischer Mängel, sofern dies auffallen hätte müssen gem § 102/1 KFG	Fahrsicherheitstraining gem § 13b FSG-DV oder Perfektionsfahrt gem § 13a FSG-DV
Lenken eines Kfz bei nicht entsprechend gesicherter Beladung, sofern dies auffallen hätte müssen gem § 102/1 KFG	Ladungssicherungsseminar
Missachtung Beschränkungen für Beförderungseinheiten mit gefährlichen Gütern in Tunnel gem VO, BGBl II 395/2001	Ladungssicherungsseminar
Missachtung Fahrverbot für Kfz mit gefährlichen Gütern gem § 52 lit a Z 7e StVO in Tunnelanlagen	Ladungssicherungsseminar
Befahren des Pannestreifens mit mehrspurigen Kfz auf Autobahnen und Behinderung von Einsatzfz gem § 46/4 lit d StVO	Nachschulung gem FSG-NV

**Raiffeisenbank**  
Region **Waldviertel** 

**Meine Bank in Rastenfeld**

Werbung



**DIE VERMESSER**  
ZWEI TRIMMIGES GEMÜT

STAATLICH BEFUGTER UND BEIREDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

7200 RASTENFELD, DUNDEN 11 SCHILLERSCHENSTRASSE 9  
TEL. 436742 25 256 FAX 13974  
MAIL: DIE.VERMESSE@GMAIL.COM  
VERMESSUNGSBÜRO: HOF-UND-GERATE WAGNER

Werbung

# Amtliches

In eigener Sache:



Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2006 vorgesehen:

Ausgabe 1/2006:		
Redaktionsschluss	<i>28. Feb.</i>	Erscheinungsdatum <i>22. März.</i>
Ausgabe 2/2006:		
Redaktionsschluss	<i>30. Mai</i>	Erscheinungsdatum <i>20. Juni.</i>
Ausgabe 3/2006:		
Redaktionsschluss	<i>5. Sept.</i>	Erscheinungsdatum <i>26. Sept.</i>
Ausgabe 4/2006:		
Redaktionsschluss	<i>7. Nov.</i>	Erscheinungsdatum <i>28. Nov.</i>



Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

## HOMEPAGE NEU

In den letzten Wochen wurde die Homepage der Marktgemeinde von Alexandra Widder neu gestaltet:  
[www.rastefeld.at](http://www.rastefeld.at).

Es ist der Versuch, informativer zu werden. Trotz allen Bemühens sind vermutlich in der Homepage noch einige Hop-paläs enthalten, für die wir um Verständnis bitten. Aber vor allem bitten wir alle Leser um Mithilfe, um enthaltene Fehler (vergessene Personen, Vereine, Betriebe, etc.) beheben zu können bzw. um die Informationen noch auszuweiten (was fehlt noch ....., nützliche Links, etc.).

Bitte senden Sie die Hinweise an:  
 Alexandra Widder  
 ([tm041082@fh-stpoelten.ac.at](mailto:tm041082@fh-stpoelten.ac.at)) oder  
[gemeinde@rastefeld.at](mailto:gemeinde@rastefeld.at).

SCHAUEN SIE HINEIN!!!!

## AndersHaus Peygarten

- Geplant sind 2 Einfamilienhäuser welche im Bungalowstil aneinandergeliegt errichtet werden.
- Die Nutzfläche beträgt ca. 90m<sup>2</sup> inkl. Wintergarten.
- Die Grundfläche beträgt ca. 460m<sup>2</sup> oder 970m<sup>2</sup> wenn man den gesamten Baugrund erwerben will.
- Vom Rohbau bis zum Dach sind verschiedene Ausbaustufen möglich.



Baumeister  
 Ing. Christian Mitterbauer  
 Eduard Summer Gasse 2  
 3504 Krems-Stich  
 Tel. 0273283114, Fax. DW 4  
 Mobil. 06643915611  
[bauen@ulinet.at](mailto:bauen@ulinet.at) Werbung

Für alle Freunde/innen, Partner/innen und Interessierte der Regionalentwicklung Waldviertel.

## „Zukunftsraum Waldviertel“

„Der Region Lust auf Veränderung machen“, so könnte das Motto für die Arbeit des Regionalmanagement lauten. So wie sich jeder Mensch – von der Geburt bis zu dem Zeitpunkt an dem er/sie sich von diesem Planeten Erde wieder verabschiedet – kontinuierlich wandelt und verändert, körperlich und geistig, so entwickeln und verändern sich auch Gemeinden und Regionen. Der Weg der Entwicklung ist anstrengend, erfordert Flexibilität, Abenteuerlust und Risikobereitschaft. Menschen jedoch streben nach Beständigkeit und Sicherheit. Veränderungen werden oft nur widerwillig akzeptiert. Für das Regionalmanagement bedeutet das, sich mit den Befindlichkeiten der Menschen auseinanderzusetzen und ihnen Lust auf die Abenteuer der Zukunft zu machen. Sie spüren zu lassen, dass das Leben immer schon gedacht war als eine Wanderung von einem Höhepunkt zum anderen.

### „Die Randlage ist nicht das Problem des Waldviertels“

Im Ranking der 35 Regionen Österreichs ist das Waldviertel im Zeitraum 1995-2002 vom 24. auf den 28. Platz zurückgefallen. Wir alle wissen, dass die Randlage allein nicht das Problem des Waldviertels ist. Das zeigen eindrucksvoll die skandinavischen Länder, die zu den erfolgreichsten in Europa zählen und am nördlichen Rand Europas angesiedelt sind, ganz besonders Finnland, welches mit seiner ausgeprägten Randlage und extrem dünnen Siedlungsstruktur zu den wirtschaftlich erfolgreichsten Ländern Europas der letzten 10 Jahre zählt. Was Finnland so erfolgreich macht ist die Strategie, die auf seine spezifische Lage abgestimmt ist. Die Lage eines Staates oder einer Region ist nie das wirkliche Problem. Im Segelsport heißt es: „Entscheidend ist nicht wie der Wind weht, sondern wie man die Segel setzt“. Umgelegt auf das Waldviertel heißt das: „Entscheidend ist nicht die Lage sondern die Strategie des Waldviertels“. Matthias Horx sagt: „Wer sich den Stress antut ein exzellentes Strategiekonzept zu machen, der wird unausweichlich erfolgreich sein“.

Somit kennen wir die drei wesentlichen Bestimmungsgrößen für ein wirkungsvolles, strategisches Regionalmanagement (Zukunftsmanagement) im Waldviertel:

- Die Öffnung und Durchflutung der mentalen Landkarte in den Köpfen. Weg von der Angst vor Veränderung. Hin zur Lust auf Veränderung! Die

Fragen dazu lauten: „Wer und was ist das Waldviertel? Wie könnte es sein? Könnte es auch anders sein? Wollen wir das?“

- Die Entwicklung einer robusten und wirksamen „Strategie- und Organisationskonzeption“ für die Region Waldviertel, welche den Weg in die Epoche der Wissensökonomie weist und deren Potentiale für die Region erschließt.
- Das Beschreiten dieses angezeigten Weges gemeinsam mit engagierten Waldviertlerinnen und Waldviertlern.



### „Zukunft erzeugen“

In diesem Prozess geschehen zwei Dinge. Wir gewinnen Bewusstsein und wir erzeugen Zukunft. Diese Zukunft wird nicht rosig. Sie wird aber auch nicht schwarz. Und auch nicht grau. Sie ist ein Abenteuer. Und ich glaube: Überleben und Fortschreiten durch Wandel und Abenteuer ist besser als Zurückfallen und Untergehen mit Prinzip.

Beginnen wir diesen Prozess jetzt. In allen Gemeinden und Kleinregionen, mit allen, die sich als Optimisten und Zukunftsgestalter des Waldviertels sehen. Ich komme gerne in jede Gemeinde des Waldviertels zu einem Vortrag mit Diskussion.

Franz Schlägl, Regionalmanager Waldviertel

Thema: Zukunftsraum Waldviertel  
 Untertitel: Überleben durch Wandel und Abenteuer  
 Vortragender: Franz Schlägl,  
 Regionalmanager Waldviertel

Webtipp: [www.horx.com](http://www.horx.com)

# Umwelt

## Land- und Forstwirtschaft hat immense Bedeutung für Zukunft

Plank: Ökoenergie und Qualitätsproduktion sichern regionale Arbeitsplätze

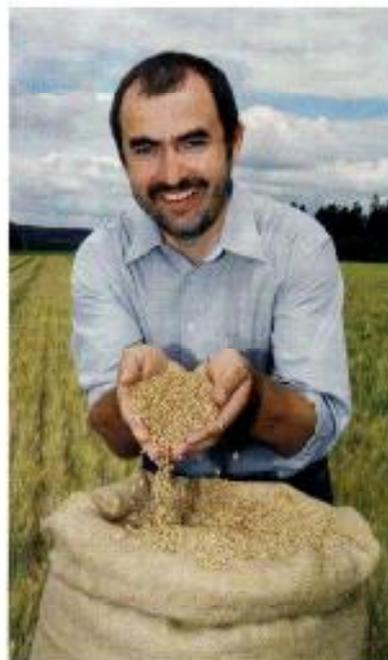
**D**er ländliche Raum wird oft in erster Linie als Lebens- und Freizeitraum gesehen und weniger als wichtiger Wirtschaftsraum. „Ausschlaggebend für einen funktionierenden ländlichen Raum sind vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten und hohe Lebensqualität einerseits sowie Sicherung und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden andererseits. Die Land- und Forstwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zu einer positiven Entwicklung des ländlichen Raumes“, betont Landesrat Josef Plank.

### Basis

Basis für Ziel führende Maßnahmen ist das Programm für ländliche Entwicklung. In allen Bereichen war im vergangenen Jahr eine Ausgabensteigerung zu verzeichnen. Für Investitionen wurden 13,7 Millionen Euro, für Bildung 1,7 Millionen, für Forstwirtschaft 3,7 Millionen, für Artikel 33-Maßnahmen 9,2 Millionen, für Verarbeitung und Vermarktung 2,5 Millionen, für das Österreichische Programm für Umwelt und Landwirtschaft 225 Millionen und für Ausgleichszulagen 52 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

### Initiativen

„Vor allem Initiativen zur Verbesserung der Qualität, wie sie auch von den Regionalmanagements in Niederösterreich immer wieder



Landesrat Josef Plank

**Das Land unterstützt seine Bauern mit einer Vielzahl an Maßnahmen. Der Arbeitsplatz Bauernhof ist gesamtwirtschaftlich gesehen immens wichtig.**

unterstützt werden bringen“, wie Plank unterstreicht, Impulse für den ländlichen Raum. An dieser Stelle ist die duale Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen mit steigenden Schülerzahlen und stark frequentierten Weiterbildungsveranstaltungen ebenso zu erwähnen wie der Tiergesundheitsdienst (TGD), der mehr und mehr angenommen wird. Er zählt bereits mehr als 7.000 landwirtschaftliche Betriebe und 225

Betreuungstierärzte. Es wurden bereits fast 5.000 Betriebserhebungen durchgeführt. Im Vordergrund steht die Prophylaxe. „Gesunde Tiere sind ein Qualitätsfaktor und sichern den Landwirten gute Markteancen und somit Einkommen“, betont Plank.

### Biomasse

Weiters ist auf fast 250 in Betrieb befindliche Biomasse-Fernheizwerke hinzuweisen, die eine zusätzliche Einkommensquelle für 3.200 Landwirte in Niederösterreich darstellen. In diese Anlagen wurden in den letzten Jahren 210 Millionen Euro investiert und 96 Millionen an Förderungen bezahlt. Das Land Niederösterreich ist ferner in den Bereichen Biogas (16 Anlagen in Betrieb, ca. 50 weitere bewilligt bzw. in Bau), Strohpellets, Pflanzenöl als Treibstoff und in der Forschung initiativ.

### Lebensmittel

In der Lebensmittelproduktion gibt es zahlreiche Initiativen wie u.a. die gentechnikfreie Zone Waldviertel, die Imagekampagne Weinviertel, die Dachmarke Wienerwald, die Aktion Qualitätsfleisch „Rindfleisch à la carte“ sowie die Qualitätsinitiative im Bereich Most und landwirtschaftlicher Produkte aus dem Mostviertel.

### Unterstützung

Plank: „Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung für Investitionen mit Zukunftschancen. Das Land unterstützt seine Bauern mit einer Vielzahl an Maßnahmen. Wir sehen das auch als Beitrag, möglichst viele Familienbetriebe in ihrem Bestehen zu sichern. Der Arbeitsplatz Bauernhof ist gesamtgesellschaftlich gesehen immens wichtig.“

# NÖ Zivilschutzverband

## Jugendarbeit

### Kinder-Sicherheits-Olympiade 2005

8 Vorbewerbe und 1 Landesfinale wurden wieder abgehalten. Über 7.000 Kinder aus rund 100 Schulen aller Bezirke Niederösterreichs sowie 3 Schulen aus dem benachbarten Ausland hatten die Möglichkeit bei diesen Bewerben als Wettkämpfer und Schlachtenbummler mit dabei zu sein. Landessieger wurde die Volksschule Schweiggers, die Niederösterreich auch beim Bundesfinale vertrat und dabei den ausgezeichneten zweiten Platz belegte.

### Sicherheitsforum NÖ - Aktion Schutzengel

Bei zehn Veranstaltungen wurde den Jugendlichen die Möglichkeit des Selbstschutzes aufgezeigt. Hauptaugenmerk lag auf dem Thema „Krisenmanagement in der Familie“. Rund 6.000 Besucher nahmen an dieser Veranstaltungsreihe teil.

### **Routinemäßige Arbeiten des NÖ Zivilschutzverbandes:**

4-stündige Vorträge bei den Präsenzdienern in den NÖ Kasernen

2-stündige Vorträge für Schüler der 8. Schulstufe (HS und AHS)

2-stündige Informationsvorträge für die Bevölkerung

Ausstellungen und Info-Stände in den Gemeinden bei Sicherheitstagen, Messen und anderen Veranstaltungen

Arbeitstagen für Bezirks- und Ortsleitungsmitglieder

Pflege der Homepage <http://www.noezsv.at>

Ausbildung der Gemeinde-Zivilschutz-Funktionäre in der ZS-Schule in Horn usw.

## „Projekt Claudia“

### **Benefizausstellung im Kulturhaus Rastefeld**

Arbeiten in Acryl  
von Gerda Pernleitner



Am 12. Jänner 2005 ist unsere Tochter Claudia bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Sie war gerade 24 Jahre alt.  
Mein Leben ist seither aus der Bahn geworfen.

Ich möchte diese Ausstellung ihr und den Kindern widmen, die sie mit viel Liebe und Kraft betreut hat und mich bei ihr bedanken.  
Danke sagen für 24 wunderbare Jahre.

Nach der Matura im Gymnasium Zwettl, besuchte Claudia die Akademie für den logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst in Wien. Sie wurde zur Logopädin ausgebildet und arbeitete nach dem Diplom 3 Jahre in Gmünd im Verein für ganzheitliche Förderung (private Institution).

Ihr Herz gehörte den behinderten Kindern.

Der Reingewinn dieser Ausstellung sowie die gesamten Spenden werden den behinderten Kindern (Verein für ganzheitliche Förderung) in Gmünd zukommen.

Kto.Nr. 65432 BLZ 32990 KW Claudia

### **Vernissage 5. Jänner 2006 18.00 Uhr (Kulturhaus)**

Öffnungszeiten: vom 6. Jänner bis 29. Jänner 2006  
Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa. u. So. 10.00 bis 18.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

Gerda Pernleitner, 3532 Rastefeld 116, Tel. 02826/432 oder 0664/420 10 06  
e-Mail: [perni@aon.at](mailto:perni@aon.at) [www.projekt-claudia.info](http://www.projekt-claudia.info)

# EHRUNGEN

## 10 Jahre LATE im Golfclub Ottenstein

Eine würdige Auszeichnung erhielt der 2. Hauskoch Charly Teuschl für 10 Jahre Spitzenleistung aus der Hand von GCO Präsidentin Inge Kula, die sich für die langjährige und hervorragende Zusammenarbeit bedankte. Die goldene „GCO Ehrennadel“ wurde ihm vor 150 Gästen in seinem Restaurant für die großartige, kulinarische Begleitung und hochwertige Ausrichtung vieler Events verliehen. Seit 1995 war er stets bemüht, Golfmitglieder und Gäste mit seinen Köstlichkeiten zu verwöhnen und versprach, auch in Zukunft sein Bestes im Golfclub Ottenstein zu geben.



## Ehrenzeichenverleihung an Präsident Ing. Hans Penz

In einem festlichen Rahmen wurde von der Niederösterreichischen Landesregierung an Herrn **Ing. Hans Penz** (3. Präsident d. NÖ Ltg.) das silberne Komturkreuz mit dem Stern verliehen. Die Laudatio für die Ehrenzeichenverleihung übernahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Er dankte Präs. Penz für die besonderen Verdienste um das Land Niederösterreich. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.



Copyright: NLK Boltz



**Inge Hackl möchte sich auf diesem Wege bei all Ihren Kundinnen und Kunden herzlich für die Treue im Jahr 2005 bedanken und wünscht ein Gesegnetes Weihnachtsfest !**

Ob Hexenschuss, verspannter Rücken, ob müde Beine, lästige Hühneraugen oder ob Sie sich einfach den Genuss einer wohltuenden Massage gönnen: Lassen Sie sich im Massage- und Fußpflegestudio Inge Hackl in Rastenfeld 29 verwöhnen.

Dazu noch ein vorweihnachtlicher Tipp: Wenn Sie einem lieben Menschen ein besonderes Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen wollen, schenken Sie

**Gutscheine für Massagen, Fußpflegen**

oder für eines der Produkte aus ihrem Sortiment wie z.B. Wärmekissen, Muskel- und Gelenkssalben sowie verschiedene Fußcremen.

Inge Hackl freut sich, Sie auch im nächsten Jahr wieder verwöhnen zu dürfen und ist für eine Terminvereinbarung unter 0664/4341246 erreichbar.

Werbung

# Blutspendeaktion

Nächster Termin:

**Sonntag, 11. Dezember 2005**

9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr,  
Hauptschule Rastendorf



**2006:**

9.4. (Palmsonntag)  
8.9. (Freitag abends)  
10.12. (Sonntag)

Aufgrund der vielen Blutspender wird der Blutspendetag verlängert. Es kommen 2 Ärzte, um die Wartezeit möglichst kurz zu halten. In der Mittagszeit ist 1 Arzt anwesend, sodass das Blutspenden nicht wirklich unterbrochen wird!

**BITTE HELFEN AUCH SIE !!!!!**

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.roteskreuz.at](http://www.roteskreuz.at)

## Weihnachtlicher Bauernmarkt im Pfarrstadl Rastendorf

Samstag, 10. Dez. 2005 von 10 – 18 Uhr

Sonntag, 11. Dez. 2005 von 10 – 18 Uhr

Christbäume – Brot – Eier – Blutzin – Most – Fische – Hasen –  
Enten – Weihnachtsgänse – Mohnprodukte – Milchprodukte – Geselchtes –  
Bäckerei – Feuerflecken – Schnaps – Likör – Gestecke – Kunsthandwerk – Schaf-  
wollprodukte – Honigprodukte



Beim Bauernmarkt beteiligt sich auch  
die Pfarre mit dem Pfarrcafe

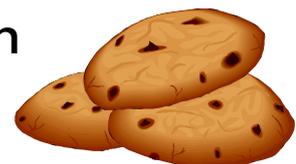
SAMSTAG und SONNTAG  
kommt von 16 bis 17 Uhr der  
WEIHNACHTSMANN



## Glühweinnachmittag in Luises Hütte



18.12.2005, 13.30 Uhr,  
Parkplatz Stausee Ottenstein



# Kindergarten

## Kindergarten Rastenfeld

Bereits im August haben wir mit 22 Kinder, davon 8 Neuanfängern, das neue Kindergartenjahr begonnen. Es kamen zu uns:

Aus Rastenfeld:

HIMMEL Mathias  
EBNER Klemens  
BÖCK Lisa  
LEMP Dominik  
HOFBAUER Sabrina

Aus Peygarten:

STROHMAYR Julia  
TÜCHLER David  
MAYERHOFER Klemens

Mittlerweile haben wir uns alle aneinander gewöhnt, und freuen uns auf das erste große Fest, das wir schon bald miteinander feiern werden.



## Kindergarten Niedergrünbach

Am 14. November 2005 fand in der Kirche Niedergrünbach das Martinsfest statt, bei dem die Kinder mit großer Begeisterung Lieder und ein kleines Theaterstück präsentierten. Die Eltern bedanken sich beim gesamten Kindergarten-team für ihr großes Engagement.



## E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik  
Huber**

Augenoptik - CL Linsen  
Hörakustik - Uhren  
Schmuck

**Uhren  
Huber**

Schmuck  
Modeschmuck  
Geschenksartikel

Pollhammerstr. 4 [www.optik-huber.at](http://www.optik-huber.at)

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

**Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service**

Werbung

# Volksschule



## Nikolausfeier

Auch heuer kommt der Nikolaus wieder in die Schule. Am 2. Dez. singen und spielen die Kinder zu Ehren des Hl. Nikolaus und erhalten dafür ein Säckchen gefüllt mit Süßigkeiten, das vom Elternverein liebevoll vorbereitet wird.

## Verkehrserziehung

Ein wichtiger Teil des Sachunterrichts ist jedes Jahr besonders zu Schulbeginn die Verkehrserziehung. Die Kinder lernen das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Unterstützung erhalten wir von Gruppeninspektor Völker.



## Besuch im Heimatmuseum

Am 22. September machte sich die Volksschule Rastenfeld ins Handwerksmuseum St. Leonhard auf. Dort wurden den SchülerInnen verschiedene alte Handwerksberufe vorgestellt. Die Kinder sahen, wie in der alten Schmiede Eisennägel und Halteringe von Hand gefertigt wurden. Sie durften Schnüre drehen und stellten Holzzähne für Rechen selbst her. Alte Webmaschinen wurden in Betrieb genommen und Wolle gekämmt und gesponnen. Beim Goldschmied durften die Kinder durch Blasen von flüssigem Silber kleine Kügelchen machen. Ein interessanter Film veranschaulichte, wie man früher Strohdächer herstellte. Nach einer kräftigen Jause mit Feuerflecken wurde noch ein Gruppenfoto vor der längsten Leiter der Welt gemacht. Mit 110 Sprossen steht diese sogar im Buch der Rekorde.



# Ein /4ler ist 3-sprachig!



Deutsch  
Englisch  
Französisch



Abermals erweitertes Fremdsprachenangebot der Hauptschule Rastenfeld:  
Auch heuer dürfen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ihr Sprachkönnen in Französisch und Englisch trainieren.  
Vervollkommen werden ihre Fähigkeiten von den Expertinnen  
HOL Maria Prohaska und HL Beate Valentin



I 'm very amused!



...un, deux, trois....

## Rastenfelder Knödelwanderung

6. Jänner 2006



Es gibt sie wieder! Die Rastenfelder Knödelwanderung !

Eine der erfolgreichsten Winterveranstaltungen der letzten Jahre findet auch kommenden Winter wieder statt.

Mit neuen Wanderstrecken, zusätzlichen Gasthäusern, erweitertem Rahmenprogramm und Gewinnspiel bieten wir einen abwechslungsreichen Feiertagsausklang.

Die Dorferneuerung Rastenfeld und die engagierten Gastwirte freuen sich auf zahlreiche „Knödelwanderer“.

Weitere Informationen über Streckenverlauf, etc. sind auf unserer Homepage:  
[knoedelwanderung.rastenfeld.at](http://knoedelwanderung.rastenfeld.at)

INFO der  Rastendorf - INFO der  Rastendorf - INFO der 

# ABDECKTECHNIK

## Die Nr. 1 in den Mal-Charts

Malen mit Kinder - einmal anders - das dachten sich die Lehrpersonen HOL Inge Duhan und SR Friedrich Teichmann, die ihre in einer mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung "Künstlerisches Arbeiten mit Kindern im Bereich Malerei" in Wien erworbenen Kenntnisse nun praktisch umsetzen:

Wir wissen, wie man Farbe  
in den Schulalltag bringt....



Künstler in Action: Marina, Daniel und Carina



Unsere Kids steh'n drauf!

## Ankündigung

in Zusammenarbeit mit unseren ortsansässigen Vereinen plant die  
Dorferneuerung Rastendorf für das Frühjahr 2006  
unter dem Motto

**„Bitte vor den Vorhang“**

einen Vorstellungszyklus über das aktive Leben, das von unseren Vereinen gestaltet wird.  
Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Veranstaltungsort: Kulturhaus Rastendorf

Wir starten im Februar 2006,  
für Anfragen wenden Sie sich bitte an  
Frau Gisela Stastny  
3532 Rastendorf 163  
Tel. 02826/7425 oder 0664/4040330  
e-mail: [gisela.stastny@aon.at](mailto:gisela.stastny@aon.at)



## Besuch in unserer tschechischen Partnerschule Rapšach

Seit dem Frühjahr 2004 pflegen wir regen Kontakt mit unserer tschechischen Partnerschule in Rapšach. Waren im heurigen Frühjahr die Schülerinnen und Schüler aus Tschechien bei uns zu Gast, so folgten wir nun ihrer Einladung:

Am 19. Oktober starteten 30 Schülerinnen und Schüler in der Begleitung der Lehrkräfte HD Heinz Trappl, HOL Gabriele Burger, HOL Eva Trappl und SR Franz Hennebichler in Richtung Tschechien. Mit im Gepäck waren 200 leckere Topfengolatschen, die als Gastgeschenk gedacht waren. Eine Stunde nach Abfahrt, wurden wir auch schon in Rapšach "echt woidviertlerisch" mit dem "Waldviertel Lied", das die tschechischen SchülerInnen bei ihrem letzten Aufenthalt in Österreich bei uns gelernt hatten, begrüßt.



Als Begrüßungsgeschenk gab es dann für alle bunte, selbst gebastelte Scoubidou-Bänder, die gleichzeitig Einteilungsmerkmal für die Gruppen waren, die nach der Jause mit ihrer Arbeit begannen.

In kleinen österreichisch-tschechischen Teams galt es nun verschiedene Aufgaben im Schulgebäude zu erfüllen: Tschechische und österreichische Sehenswürdigkeiten erkennen, Knotenkunde und ein Hindernisparcours standen da unter anderem auf dem Programm.

Nach so vielen Aktivitäten sorgte ein leckeres Mittagessen für die nötige Stärkung. Schnell wurden noch Telefonnummern ausgetauscht und Lebkuchen als kleines Abschiedsgeschenk übergeben. Als nächster Programmpunkt zeigte der Direktor der tschechischen Partnerschule einen Film von ihrem Besuch bei uns im Frühjahr des heurigen Jahres, bevor es Richtung Třebon ging.

Nach einer kurzen Stadtbesichtigung, lernten wir die Brauerei in Třebon kennen. Um für den anschließenden Besuch im Museum bestens gerüstet zu sein, gab's nochmals eine kleine Jause.



Um 16 Uhr hieß es nach einem ereignisreichen und interessanten Tag bei unseren tschechischen Nachbarn wieder Abschiednehmen!

Wieder hat dieser Besuch wohl dazu beigetragen, die österreichisch-tschechischen Kontakte in unserer Schule zu intensivieren und das Verständnis für Kultur, Tradition und Eigenheiten auf beiden Seiten zu verbessern!

# Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

## Nikolaus und Krampus

7.12.2005, 18:00 Uhr, Marktplatz Rastendorf. Alle braven Kinder bekommen eine kleine Überraschung. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.  
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastendorf

## Christbaumverkauf in Zierings (gegenüber Fischverkauf)

7.12. sowie 9.12. - 23.12.2005, Mo-Fr. jeweils von 11.00-17.00 Uhr

## Adventmarkt auf Schloss Ottenstein

8.12. - 11.12.2005 und 17.12. - 18.12.2005, jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

## Weihnachtlicher Bauernmarkt mit Pfarrcafe

10.12.05 und 11.12.05, jeweils 10.00—18.00 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf

## Adventfeier in der Pfarrkirche Rastendorf

11.12.05, 14.30 Uhr, Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf

## Blutspenden

11.12.05, 9.00- 12 und 13 - 15.00 Uhr, Hauptschule Rastendorf

## Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

16.12.05, 14.30 Uhr, GH Huber, Rastendorf

## Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

16.12.05 , 15.00 Uhr, GH Zeller in Marbach im Felde

## Wintersonnwendfeier

17.12.2005, 18.00 Uhr, Schloss Waldreichs, mit heißen Getränken und Schmankerln am Lagerfeuer

## Adventstunde

18.12.2005, 14.30 Uhr, Pfarrkirche Niedergrünbach  
Veranstalter: Singgruppe Niedergrünbach

## Glühweinnachmittag in Luises Hütte

18.12.2005, ab 13.30 Uhr, Parkplatz Stausee Ottenstein

## Weihnachtsfeier der RHSW Rastendorf

22.12.2005, 16.00 Uhr, Turnsaal HS Rastendorf  
Veranstalter: Hauptschule Rastendorf mit Unterstützung der Musikschule

## Silvestergala

31.12.2005, Einlass ab 19.00 Uhr - Beginn 20.00 Uhr, Schloss Ottenstein. Reservierungen: 02826/251 oder 254

## 23. Pfeifenball

31.12.2005, 20.30 Uhr, GH Fischelmayer in Niedergrünbach  
Eintritt: € 5,-- Musik: City Flitzer, Tischreservierung: 0664/5405240, 02826/280

## Rastendorfer Knödelwanderung

06.01.2006, Start 9.00 bis 13.00 Uhr am Marktplatz in Rastendorf

## ÖVP Ball

14.01.2006, 20.00 Uhr, Schloss Ottenstein  
Musik: "Charisma", Tischreservierung: 02826/254 oder 02826/251

## Maskenball der FF Jeitendorf

28.01.2006, 20.00 Uhr, GH Fischelmayer in Niedergrünbach  
Musik: „Waldlandecho“

## Ball FF Sperkental

18.02.2006, 20.00 Uhr, GH Fischelmayer in Niedergrünbach  
Veranstalter: FF Sperkental, Musik: Die Friedersbacher



### Hausball Gamerith

25.02.2006, 20.00 Uhr, GH Gamerith in Mottingeram, Musik: Teddybär

### Kinderfasching

28.02.2006, 14.00 Uhr, GH Gamerith in Mottingeram, mit lustigen Spielen

### 10 Jahre Musikschulverband

19.03.2006, 15 Uhr, Mehrzweckhalle Waldhausen, Jubiläumsfeierlichkeiten



## Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)



### Ripperlessen

08 bis 11.12.2005, Restaurant LATE in Niedergrünbach

### Stefaniebuffet

26.12.2005, 11:30 Uhr, GH Gamerith in Mottingeram

### Buschenschank Fam. Radinger

6. bis 22.01.2006 und 24.02. bis 05.03.2006, 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr

### Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Preis pro Person € 23,- Kinder zahlen nur die Hälfte

### Fisch- und Wildbretverkauf

jeden Freitag von 11.00—13.00 Uhr, 22. Und 23.12.2004 von 9.00—16.00 und am 24.12.2004 von 8.00—12.00 Uhr im Verkaufslokal in Zierings.

## Unser Team in Ihrer Gemeinde

## Die Hauskrankenpflege ist für Sie da



*Wir helfen Ihnen gerne:*

- Hauskrankenpflege
- Alten- und Heimhilfe
- Notruftelefon –
- Essen auf Rädern
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Haus- und Wohnservice
- Angehörigenbegleitung



*Hilfswerk Zwettl*

*EL Maria Neugschwandner*

*Hauensteinerstraße 15*

*3910 Zwettl*

*02822/54222-201*

Unser Team für die Gemeinde Rastendorf von links nach rechts: 1. Reihe: diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Johanna Tanios, Pflegehelferin und Altenfachbetreuerin Martina Schartmüller, diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Gabriele Stark  
2. Reihe: Heimhelferin Ramona Wögerer, Heimhelfer Andreas Napetschnig, Heimhelferin Christine Pannagl, Heimhelferin Gabriele Goldnagl, Heimhelferin Csilla Fazakas  
3. Reihe: Pflegehelferin Renate Pischinger, Heimhelferin Elfriede Stöger, Heimhelferin Maria Brei



# USV United RASTENFELD

Für den USV Rastenfeld geht ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Der Fußballverein konnte heuer in der Herbstmeisterschaft den 2. Platz belegen, nur einen Punkt hinter Grafenschlag und vor Friedersbach. Gratulation an Trainer Karl Gabauer und der ganzen Mannschaft. Es wurden sieben Auswärtsspiele bestritten, mit treuer Unterstützung der Fans. Auf dem Rastenfelder Fußballplatz wurde einiges bewegt. Der Rasen am Spielfeld



wurde generalsaniert, die Kabinen stehen knapp vor der Fertigstellung und die Flutlichtanlage ist bereits fertig. Der USV Rastenfeld kann mit Recht stolz sein, dies alles realisiert zu haben. Der Verein bedankt sich bei allen, die sie unterstützt und mitgearbeitet haben. Es wurden 60 Stk. Trainingsanzüge gekauft, die von diversen Firmen unserer Region gesponsert wurden. Wir freuen uns auf die Spiele im Frühjahr, die

wir auf dem sanierten Sportplatz bestreiten. Mit der zahlreichen Unterstützung des Rastenfelder Publikums ist es sicher möglich um den Meistertitel mitzuspielen.

### HOBBYLIGA ZWETTL

1	(2)	Grafenschlag	(7)	5	2	0	29:11	17
2	(3)	Rastenfeld	(7)	5	1	1	26:10	16
3	(1)	Friedersbach	(7)	5	1	1	19:10	16
4	(4)	Großglobnitz	(7)	4	0	3	23:12	12
5	(5)	Rudmanns/Stift	(7)	3	1	3	18:19	10
6	(6)	Oberstrahlbach	(7)	1	1	5	12:18	4
7	(7)	Traunstein	(7)	1	0	6	8:27	3
8	(8)	Etzen	(7)	1	0	6	9:37	3

## Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr  
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr  
So von 20 – 2 Uhr

## OTTENSTEINERHOF

Waldblick



Neumeister Roland  
3532 Peygarten-Ottenstein 38  
Tel.: 02826/264

Werbung

## Golfclub Ottenstein

### Martiniganslturnier im Golfclub Ottenstein

Das traditionelle „Martiniganslturnier“ mit einem neuen Teilnehmerrekord.

Das Turnier war mit 132 Spielern restlos ausgebucht und damit das beste Beispiel für das große Interesse der begeisterten Golfer an diesem Juxturnier!

Zum Spielmodus ist zu sagen, dass jeweils Teams zu 3 Personen gebildet werden und ein Texas-Scramble, quer über alle Spielbahnen, jedoch dennoch über 18 Löcher („Par 62“), spielen.

Veranstalter und aktive Golfer konnten sich über einen gelungenen Sportevent freuen.

Nach der Siegerehrung ging es über zum gemütlichen Teil mit Ganslessen im Clubrestaurant. Dabei wurde nicht nur der sehr erfolgreiche Saisonausklang begossen, sondern es wurde auch Meisterkoch Charly Teuschl und das 10jährige Bestehen seines Haubenrestaurants LATE gefeiert.

Für Unterhaltung und eine tolle Stimmung sorgte die Gruppe „Weber Family Music“.



Bild (v. li. n. re.): Thomas Wasserburger, Margit Platzer (Sportwart), Sebastian Haselsteiner, Ingeborg Kula (GCO Präsidentin), Jakob Molzbichler

## Sektion Schützen

Die Sektion Schützen der Sportunion Rastfeld lädt alle Interessenten zu den Schießabenden jeden Freitag ab 18.00 Uhr ein. Die Sektion freut sich über jeden Neuzugang und bietet nicht nur Hobbyschützen sondern auch sportlich ambitionierten Personen die Möglichkeit den Sport wettkampfmäßig auszuüben. Mögliche Altersklassen sind: Jugend, Junioren, Männer, Frauen, Senioren I, II, und III in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Laufende Scheibe - Entfernung 10 m. Entsprechende Sportgewehre sind in ausreichender Zahl vorhanden und können von Mitgliedern der Sektion kostenlos benützt werden. Als besondere Attraktion plant die Sektion den Ankauf einer vollelektronischen Schießanlage, welche auch bei Wettkämpfen verwendet wird. Die Anlage zeigt die Treffer mit Wertung sofort am Bildschirm an. Die Anlage steht derzeit zum Testen zur Verfügung.

Einen sportlichen Erfolg gibt es wieder von Walter Beck zu berichten: Bei den Sportunion - Bundesmeisterschaften erreichte Walter Beck im Bewerb Luftpistole mit 233 Ringen den 2. Platz und mit der Mannschaft im Bewerb Luftgewehr, Senioren 2, mit 1048 Ringen den 3. Platz. Wir gratulieren herzlich.





# Tennisclub Ottenstein



## Mascherlturnier

Bei regen Interesse fand am 01.10.2005 bei schönstem Herbstwetter das Mascherlturnier des TC-Ottenstein statt.

Nach harten und erbitterten Kampf gewann Zittrauer Ewald vor Haumer Friedrich und Zahler Manfred.

Den Trostpreis gewann nach guter Leistung Hofmann Franz.



von links: Friedrich Haumer, Zittrauer Ewald, Manfred Zahler, Franz Hofmann

## Zankerlschnapsen

Am 28.10.2005 fand im Ottensteinerhof das jährliche Zankerlschnapsen des TC-Ottenstein statt. Das Interesse war wieder riesengroß und es fanden sich auch einige Profischnapsler und welche die es noch werden wollen, ein. Für die Sieger gab es natürlich ein Zankerl, für die Verlierer Saumaisen. Der TC-Ottenstein bedankt sich sehr herzlich für das rege Interesse.



Bild: Franz Gruber, Nikolaus Salzer

## Sportunion Rastenfeld - Sektion Gesundheitsgymnastik

Spaß und Freude an der Bewegung bringen Wohlbefinden und Entspannung, und damit eine höhere Lebensqualität. Jeder will leistungsfähig bleiben, mit Stress gut umgehen und einen Ausgleich zu den Alltagsbelastungen schaffen. Wir bleiben fit!

Jeder der in Bewegung bleiben will kann zur Gesundheits-Gymnastik kommen!

Jeden Donnerstag im Turnsaal der RHSW Rastenfeld ab



# CHRONIK

## Pflanzaktionstag am Spielplatz Hinterfeld

Am 21. Oktober trafen sich wieder viele Kinder am Spielplatz Hinterfeld, um ihn zu verschönern. Gemeinsam mit Fr. Dipl. Ing. Jilka, Martina Strobl vom Spielplatzbüro und Herrn Bürgermeister Hans-Dieter Widder wurde fleißig gebuddelt und gegraben. Unter dieser professionellen Anleitung wurden drei größere Bäume, ein Weidentunnel und eine Schlange aus Frühlingsblumen angelegt. Ein tolles Angebot kam von einem Vater, der spontan seinen Traktor holte um die zukünftige Fußballfläche von einer „Buckelpiste“ in eine „Gerade“ zu verwandeln. Ein Danke an Manfred Sinhuber und an alle mitwirkenden Kinder und Eltern.

Bild: Frau Dipl. Ing. Jilka, Martina Strobl mit Kindern



## Mobilstylistin Manuela

Ich möchte mich sehr herzlich für die treue meiner Kunden bedanken und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Mobilstylistin Manuela Gundacker  
3532 Peygarten-Ottenstein 64  
Tel.: 0676/320 80 17*



Werbung

## BILDUNGS- und HEIMATWERK NÖ.

*Ortsstelle RASTENFELD*

Geschätzte Damen und Herrn!

Sie haben die Möglichkeit, an 5 Abenden eine Einführung in die Textverarbeitung MS-WORD, die Versendung von E-mails und das Internet kennen zulernen.

Leitung: Franz HENNEBICHLER

Ort: HS RASTENFELD

Termin: 14. Februar 2006, 19.00 Uhr

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Kosten hängen von der Teilnehmerzahl ab  
(zwischen 40,- und 50,- €)

Anmelden können Sie sich telefonisch bis zum 6. Februar 2006 unter der Telefonnummer: 02826/7784 (Franz Hennebichler - Ortsstellenleiter).



# CHRONIK

## Eröffnung des ÖKOKREISES in Ottenstein

Am 10. September 2005 wurde im Rahmen eines Naturgartenfestes der ÖKOKREIS Ottenstein durch LR Mag. Wolfgang Sobotka feierlich eröffnet. Der Ökokreis ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Aufgabenschwerpunkt im angewandten Natur- und Umweltschutz liegt – „Lernen und arbeiten in der Natur und mit der Natur“ ist ein wichtiges Motto.

Mit der Übersiedlung des Ökokreises, seinen Projekten und 30 MitarbeiterInnen wurde in Ottenstein der Grundstein für ein neues Kompetenzzentrum der naturnahen Land-



Bild von links: Bgm. Widder, Präsident des ÖKOKREISES Werner Fröhlich, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Forstdirektor Dipl. Ing. Richard Hackl, Geschäftsführer des ÖKOKREISES Emmerich Krtek



schafts- und Gartengestaltung gelegt. Der Campus will vor allem ein Ort der Vermittlung von Naturerlebnissen, Kenntnissen und Fertigkeiten zum besseren Umgang mit der Natur und Umwelt sein. Innovative ökologische Produkte werden entstehen und verarbeitet, verschiedenste Studien – und auch praxisbezogene Projekte durchgeführt.



## Musterung

Michael Eichinger, Markus Gretzel, Siegfried Sinhuber, Mario Ulrich Jahrgang 1987 und Benjamin Pfeiffer Jahrgang 1988 aus der Marktgemeinde Rastenfeld unterzogen sich der Stellung in St. Pölten. Nach ihrer Rückkehr wurden sie von Bürgermeister Hans-Dieter Widder zu einem Mittagessen eingeladen.

# CHRONIK

## Pfarrwandertag in Rastefeld

Trotz trübem Wetter und mäßigen Temperaturen marschierten gut fünfzig Wanderer den ca. 6 km langen Rundweg, der vom Pfarrhofgelände nach Peygarten, die Wallnerbucht Osangweg entlang des Stausees, durch den Reithgraben zum Sportplatz und zurück zum Ausgangspunkt führte. Viele, die zum Wandern auf besseres Wetter warten wollten, kamen zum gemütlichen Beisammensein in den Pfarrstadel. An diesem Tag waren Glühwein und andere heiße Getränke die wichtigsten. Da konnte das Wetter die Stimmung nicht trüben.



Bild: Zahlreiche Wanderer bei der Stärkung

## Regionaler Heimatabend in Niedergrünbach

Unter dem Motto „Musik verbindet“ wurde am 15. Oktober 2005 vom Regionalen Bildungswerk Kampseen ein „Regionaler Heimatabend“ im Gasthaus Fischelmayer organisiert. Verschiedene Chöre, Musikgruppen und Künstler aus der Region gestalten ein buntes Festprogramm. Beim „Regionalen Heimatabend“ gab es für die SMG-Rastefeld den ersten Auftritt nach der Sommerpause. Es war ein sehr abwechslungsreicher Abend mit vielen tollen Musikfreunden aus der Region. Besonders erfreulich war der zahlreiche Besuch. Um in Zukunft auch modernere Lieder singen zu können, bräuchten wir dringend Verstärkung. Kommen Sie bitte unverbindlich bei einer Probe vorbei. Jeden Dienstag um 19:00 im Kulturhaus.



Bild: Im Vordergrund Vzbgm. Manfred Tschannerl, Michaela Burger sowie Sprecher der Region Klaffl Josef, im Hintergrund Sing- und Musikgemeinschaft Rastefeld

**Programmpunkte:**

Adventsingen im Schloss Ottenstein und die alljährliche Adventfeier am 11.12.2005 um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Rastefeld

# CHRONIK

## JVP-Ausflug 2005 ging ins Tiroler Ländle

Am Freitag, den 7. Oktober war es soweit. 27 Mitglieder der Jungen ÖVP Rastendorf waren startklar für den Ausflug nach Tirol. Nach ein paar Stunden Busfahrt erreichten sie ihr erstes Ziel, die Swarovski Kristallwelten in Wattens. Nach einer Besichtigung und Führung ging es weiter zum Hotel Reschenhof in Mils. Die freie Abendgestaltung nutzten alle um das Innsbrucker Nachtleben besser kennen zu lernen. Das Programm für den Samstag begann mit der Besichtigung der Berg Isel Sprungschanze und endete mit einer rasanten Fahrt mit einem Bob auf der Bobbahn in Igls. Am Sonntag traten leider alle schon wieder zur Rückreise an, wobei sie noch einen kurzen Stopp am Mondsee machten. Am Abend stillten alle noch ihren Hunger bzw. noch größeren Durst beim Heurigen Radinger in Niedergrünbach.



## 6. Wies ´n –Fest in Rastendorf war voller Erfolg!

Herrliches Wetter, gutes Bier, beste Weine, schmackhafte Speisen und ein stimmungsvolles Musikprogramm mit den Fritz ´n Buam und Astrid, den Heimatstürmern aus der Steiermark und mit dem Schlossbergduo haben das Wies ´nfest wieder ausgezeichnet.

Zum Bieranstich konnte die NÖ Landtagsabgeordnete, Frau Inge Rinke, in Vertretung des Landeshauptmannes, Bgm. Widder und der Mitarbeiter der Brauerei Zwettl, Martin Kainz, begrüßt werden. Die Mitternachtseinlage der „Gföhler Saubärn“ war wieder ein Publikumshit.

Als Höhepunkt des Festes galt die von der Trachtenexpertin Elfi Maisetschläger organisierte Modeschau, wobei sie von der Hopfenprinzessin und den Amateurmodels aus den Gemeinden Lichtenau und Rastendorf tatkräftig unterstützt wurde.



Bild von rechts: Bgm. Widder, NÖ Landtagsabgeordnete Inge Rinke, Thomas Braun, Walter Braun, Franz Eichinger, Simona Dietrich

# CHRONIK

## Goldene Hochzeit Otilie und Paul Spitaler

Paul und Otilie Spitaler feierten die goldene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Widder und Stefanie Mitterer sehr herzlich und wünschten Gesundheit, Glück und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Bürgermeister Widder dankte Paul Spitaler für die Tätigkeit und das Engagement im Gemeinderat. Paul Spitaler, 1931 geboren, besuchte die Volksschule in Pernegg, dann die Hauptschule in Iglau und Horn. Er absolvierte die Lehre als Schmiede- und Landmaschinenschlosser und arbeitete bis zur Pensionierung bei der EVN, wo er auch die Funktion des Betriebsratsobmannes inne hatte. Otilie Spitaler, 1933 geboren, besuchte die Volksschule in Pernegg und arbeitete bis 1955 im elterlichen Betrieb danach bis 1988 im Hotelrestaurant Ottenstein. 1955 wurde geheiratet. Der Ehe entstammen 2 Söhne und 4 Enkelkinder.



Bild von links: Bgm. Widder, Otilie und Paul Spitaler

## 90. Geburtstag Maria Hahn

Maria Hahn feierte rüstig im Kreise ihrer Familie und mit Gemeindevertretern ihren 90. Geburtstag. 1915 in St. Pölten geboren erlebte sie beide Weltkriege mit und wuchs mit 8 Geschwistern in Mottingeramnt auf. 1925 kauften ihre Eltern den landwirtschaftlichen Betrieb Mottingeramnt Nummer 33, welchen sie mit ihrer Schwester nach dem zweiten Weltkrieg weiterführte. 1961 adoptierte sie Karl Kranzl, der den Betrieb in den 80iger Jahren übernahm. Seitdem genießt Frau Hahn ihren wohlverdienten Ruhestand. Bgm. Widder und OV Leopold Sinhuber gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, GR Leopold Binder und Herbert Simlinger im Namen des Bauernbundes, sowie Leopoldine Kaufmann und Krimhilde Höllerer im Namen des Seniorenbundes herzlich.



Bild von links: Bgm Widder, Engelberta Kranzl, Maria Hahn, OV Leopold Sinhuber, GR Leopold Binder, Leopoldine Kaufmann

# CHRONIK

## Eiserne Hochzeit Graf Phillip und Gräfin Maria Thurn-Valsassina

Graf Phillip und Gräfin Maria Thurn-Valsassina feierten die Eiserne Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten WHR Dr. Werner Nikisch, Bürgermeister Widder und GGR Albert Pani sehr herzlich. Graf Thurn-Valsassina wurde 1912 in Wien geboren, besuchte das Internat der Jesuiten in Kalksburg und schloss mit dem Abitur ab. Von 1930-34 absolvierte er das Forststudium mit „Dipl.Forstwirt“ und machte anschließend das Forstpraktikum im steirischen Forstbetrieb Mayr - Melnhof. Die Staatsprüfung für Forstwirtschaft wurde erfolgreich abgelegt. Nach dem Tod des Vaters ÖK Rat. Franz Thurn-Valsassina übernahm Graf Thurn die Leitung des Landwirtschafts- u. Forstbetriebes Rasten- berg, 1940 folgte die Hochzeit mit seiner Gattin Maria. 1941 bis Kriegsende Einsatz als Soldat, ab 1947 der Wiederaufbau des zerstörten Gutsbetriebes. In der Nachkriegszeit engagierte sich der Graf in der neuen Zusammensetzung forstlicher Organisationen. Von 1959-69 war er Präsident des österreichischen Forstvereines, für sein Engagement erhielt Graf Thurn-



Bild von rechts: WHR Dr. Werner Nikisch, Graf Philipp und Maria Thurn-Valsassina und Bgm. Widder

Valsassina vom Minister für Land- u. Forstwirtschaft den selten vergebenen Titel „Forstrat h.c.“. 1985 erfolgte die Betriebsübergabe an die beiden Söhne. Er fühlte sich auch dem kulturellen und sozialen Bereich verpflichtet: Viele Jahre Teilnahme an den internationalen Gesprächen des politischen Vereines in Alpbach Tirol. Präsident der österreichisch-italienischen Kulturgesellschaft „Dante Alighieri“. Seit Jahrzehnten im Verein „Urgent Action“ und Korrespondenztätigkeit bei „Amnesty International“. Seine Gattin Maria Thurn-Valsassina, geb. Larisch-Mönnich, wurde in Polen geboren und heiratete 1940 Graf Phillip in Wien. Aus der Ehe entstammen 3 Söhne, 1 Tochter sowie 10 Enkelkinder.

## FF-Peygarten-Ottenstein Löschteich

Aufgrund einer routinemäßigen Kontrolle des Löschteiches durch die FF - Peygarten-Ottenstein wurden teilweise erhebliche Mängel festgestellt. Der Teichboden ist bis zu 75cm verschlammmt. Die Steinmauer des Damms ist an einigen Stellen abgerutscht. Um eine weitere Verschlammung langfristig hintan zu halten ist es sinnvoll den Bewuchs zu reduzieren.



# CHRONIK

## Firmen- und Vereinsturnier Sektion Asphaltstock - Schmerbach

Der Verein Pölla Aktiv, Sektion Asphaltstock unter der Leitung von Erwin Mayerhofer veranstaltete am 29. Oktober ein Firmen- und Vereinsturnier am Stockplatz Schmerbach. 7 Mannschaften waren der Einladung gefolgt und kämpften mit einem „Stock heil“ um den Sieg. Die Mannschaft der Firma Gruber & Gundacker aus Rastefeld konnte den 5. Platz erringen. Alle Teilnehmer und Schlachtenbummler waren mit Begeisterung dabei und freuten sich über ein anschließendes gemütliches Beisammensein.



Bild von links Franz Gruber, Alois Zwettler, Sektionsleiter Erwin Mayerhofer, Josef Weißensteiner, Bgm. Ing. Johann Müllner

## 80. Geburtstag Barbara Janitschek

Barbara Janitschek feierte im Kreise ihrer Familie und mit Vertretern der Gemeinde ihren 80. Geburtstag. 1925 geboren wuchs sie mit zwei Brüdern in Peygarten – Ottenstein auf und besuchte 8 Jahre Volksschule in Rastefeld. Danach arbeitete sie 10 Jahre bei einem Weinbauer in Langenlois. Mit 24 Jahren übernahm sie das Elternhaus in Peygarten – Ottenstein. 1954 heiratete sie Gatten Josef der 1967 verstarb. Der Ehe entstammen 2 Mädchen, Sohn Johann wurde mit in die Ehe gebracht, 6 Enkelkinder und 4 Urenkel. Vzbgm. Manfred Tschannerl und GGR Albert Pani gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich.



Vzbgm. Manfred Tschannerl, Barbara Janitschek, Eva Sinnhuber

## Postamt Rastefeld

Dieses Jahr war es wieder so weit, der Hauptpreis der Weltsparwoche wurde gezogen. Der Preis ist ein Gutschein im Wert von € 50.- für ein Essen im Restaurant LATE. Gezogen wurde die Nr. 1260 von Julia Stohmayr aus dem Kindergarten Rastefeld.

Wir gratulieren dem glücklichen Gewinner.



Wolfgang Stocker, Julia Strohmayr und Gerhard Marchsteiner

# CHRONIK

## 90. Geburtstag Franz Göschl

Franz Göschl, Schuhmachermeister in Ruhe, der am 13. Dezember 2005 seinen 90. Geburtstag feiert, wurde mit einem großen Fest, das Hermann Kaufmann initiierte, geehrt. Am 12. November 2005 wurde im Kulturhaus Rastendorf ein 15-minütiger Film über den „Göschl – Schusta“ gezeigt. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung um den Film zu sehen und zu gratulieren.

Bürgermeister Hans-Dieter Widder begrüßte die Ehrengäste und gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich. Er dankte Franz Göschl für die Arbeit im Gemeinderat und würdigte das Engagement für die Gemeinschaft. Herr Göschl war auch Mitglied des Wirtschaftsbundes und lange Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Geehrt wurde der Jubilar auch besonders durch Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landesinnungsmeister der Schuhmacher Karl Wegschaider. Die musikalische Umrahmung dieser Feier erfolgte durch das Bläserensemble und Sextett Rastendorf. Viele Betriebe stellten Geld- und Sachspenden zur Verfügung, um diese Ehrung eines Lebenswerkes zu unterstützen. Die Moderation des Abends übernahm Christian Gerd Laudenbach vom Radio Stephansdom. Alle Besucher waren begeistert von der gelungenen Festlichkeit.



Bild von links: Bgm. Widder, LHStv. Ernest Gabmann, Leopoldine und Franz Göschl

Die Moderation des Abends übernahm Christian Gerd Laudenbach vom Radio Stephansdom. Alle Besucher waren begeistert von der gelungenen Festlichkeit.

## Da Göschl Schuaster

Der Mann, um den sich heit all's draht,  
is von Rastendorf bestimmt ein Unikat.  
Wie wir dann im Film werd'n seh'n,  
a Schuaster halt mit Leib und Seel'.

Ich wüll da jetzt a bisserl was erzähl'n,  
was meine Recherchen so hab'n ergeb'n.

Auf d'Welt kemmen is der Göschl Schuaster in  
Ottensheim,  
als jüngstes Kind, von 3 Buam, vor 90 Jahr'.  
In d'Schul' is er in Döllersheim g'gangen,  
wo er beim Schuaster Höllner die Lehr' hat  
ang'fangen.

Nach dem Bundesheer is er zum Schuaster  
Guttman kemmen,  
als G'sell' hat er können die Erfahrungen vom  
Stiefelmacher nehmen.

Der Krieg is ausgebrochen und wias so war,  
hab'n die Göschlbuam fort müssen für etla  
Jahr'.  
Nach der amerikanischen G'fangenschaft in  
Ried,  
hat er sich durchkämpft z'Fuß, nach Rastendorf,  
zum heitigen Huber Wirt.

Seine Eltern hab'n in Miete dort g'wohnt,  
so war die Familie fast wieder beinand',  
aber es hat net ganz so sein woll'n,  
weil ein Bruder is in Russland g'fall'n.

Der Schuaster hat die Meisterprüfung g'macht,  
und in sein Beruf ganz emsig g'schafft.  
Des Gewerbe hat er g'meldet,  
und in der Werkstatt geht nix g'fehlt.  
Dann is er um'zogen ins Steinmetzhaus,  
bevor er sich vom Land NÖ kauft hat des  
Armenhaus.  
In der Öffentlichkeit war er damals scho sehr  
tätig,  
hat er sich um die Heimkehrer g'kümmert stetig.

Für des Seelenwohl hat er a viel g'macht,  
er hat die Leit' gern zum Lachen 'bracht.  
In der Theatergruppe hat er an Liebhaber  
g'spielt,  
die Dirndl'n war'n auf ehm ganz wild,  
damit seid's sogar g'gangen auf Tournee,  
habt's in den Nachbargemeinden aufg'führt die  
Gaude.

Des Tanzen war a so a Leidenschaft,  
bei den Rockertanzln hab'n so manche auf a  
Aufforderung g'hofft.

Im 53 Jahr is dann g'heirat worden,  
da san nachanand zwoa g'sunde Buam  
gebor'n.

Und wia des Schicksal so schlagt zua,  
hat der Herrgott die Mutter g'holt viel z'fruah.  
Die Buam hab'n braucht an Mutterersatz,  
da hat die Wandl Poldi auf die Zuneigung  
g'hofft.

Sie hat euch noch an Sohn geboren,  
und tuat bis heut' recht mütterlich für eich  
sorgen.

Im Gemeinderat, im Pfarrkirchenrat, Mitglied  
des Wirtschaftsbundes und bei der Feuerwehr  
war er dabei,  
des hat er g'macht in seiner kargen Freizeit  
so nebenbei.

Bis zu seiner Pensionierung hat er hauptsäch-  
lich Heeresstiefel g'macht,  
seine Arbeiten san bis heite sehr präzise, des

hat ehm schon viel Lob ein'bracht.

Heite naht er noch ein Reißverschluß ein, repa-  
riert Schuh, pickt Stöckel an,  
und wias glei sehn werds, naht er an ganzen  
Schuh noch z'sam.

Wenns ehm a bisserl zwickt oder Kreuz a wen-  
gerl schmerzt,  
setzt er sich auf's Schusterstockerl und auf  
geht ehm sein Herz.

Wir wünschen dem Göschl Schuaster noch vie-  
le gesunde Jahr',  
dass seine Meisterleistungen san noch lang net  
gar.

Wir Rastenfelder san ganz froh, des is klar,  
dass der Göschl a Schuaster und koa Mechanik-  
er is g'word'n.

Ein Gedicht von Magdalena Weidenauer

## „Kleinregionentag“ im Hotel Restaurant Ottenstein

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann nahm am 16. November im Hotel Restaurant Ottenstein die Eröffnung des „Kleinregionentages Waldviertel 2005“ vor, der die „Zukunft der Kleinregionen in Niederösterreich“ zum Thema hatte. Die Anzahl kleinregio-

naler Zusammenschlüsse ist in Niederösterreich in den letzten 20 Jahren kontinuierlich gestiegen, da viele Gemeindeaufgaben nur mehr interkommunal sinnvoll zu bewältigen sind. Um Ressourcen zu sparen, Mittel sinnvoll einzusetzen und somit Erfolge langfristig absichern zu können, wird die interkommunale Zusammenarbeit weiter an Bedeutung gewinnen. „Wir haben uns in Niederösterreich zum Ziel gesetzt, die Landesebene und die Haupt- und Kleinregionen zu einem Netzwerk zusammenzuführen“, meinte Gabmann. „In diesem Sinne bietet das Land nun auch finanzielle Unterstützung für die Professionalisierung des Kleinregionenmanagements an, um die nachhaltig erfolgreiche interkommunale Kooperation sicherzustellen.“

Zukünftig erhalten Kleinregionen Unterstützung durch das Land Niederösterreich und das Regionalmanagement in Form von finanziellen Mitteln, Information und Beratung, mit dem Ziel die zahlreichen Kleinregionen strategisch zu koordinieren und den Bezug zur Landesentwicklung zu garantieren. In Niederösterreich wurden in den vergangenen zwei Jahrzehnten insgesamt 65 Kleinregionen initiiert. 75 Prozent der Fläche des Landes bzw. 70 Prozent der Gemeinden und über 66 Prozent der Einwohner Niederösterreichs gehören somit einer Kleinregion an. Im Waldviertel gibt es 14 Kleinregionen, in denen 94 von 99 Gemeinden aktiv sind. Zwei weitere Kleinregionen sind hier im Entstehen. Die erste niederösterreichische Kleinregion wurde vor 20 Jahren im Kampthal gegründet.

Nähere Informationen:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, Telefon 02742/9005-14762, Mag. Marianne Vitovec, bzw. Regionalmanagement-Büro Waldviertel, Telefon 02822/9025-20213, e-mail [rm-waldviertel@noel.gv.at](mailto:rm-waldviertel@noel.gv.at), [www.regionalmanagement-noe.at](http://www.regionalmanagement-noe.at).



v.l.: Bgm. Müllner, LH-Stv. Gabmann, Alois Koczur, Bgm. Widder, Mag. Mirnicki

# CHRONIK

## GEBURTSTAGE



### 50 Jahre:

#### Jänner:

Nowotny Wilhelm, Niedergrünbach

#### Februar:

Klafl Johann, Marbach im Felde

Tschannerl Martin, Rastendorf

#### März:

Eichinger Hermine, Marbach im Felde

Fischelmayer Helga, Niedergrünbach

Frühwirth Erich, Sperkental

Kantner Ingrid, Niedergrünbach

Radinger Leopold, Rastendorf

Schneider Christine, Peygarten-Ottenstein

Widder Hans-Dieter, Peygarten-Ottenstein

### 60 Jahre:

#### Februar:

Forthofer Franz, Peygarten-Ottenstein

#### März:

Pöll Maria, Niedergrünbach

Shevchenko Valentyna, Rastenberg

### 65 Jahre:

#### Jänner:

Andres-Swoboda Helga, Peygarten-Ott.

#### März:

Isak Elfriede, Peygarten-Ottenstein

### 70 Jahre:

#### Jänner:

Hagmann Josef, Peygarten-Ottenstein

#### Februar:

Chilf Silvia, Marbach im Felde

### 75 Jahre:

#### Jänner:

Grossauer Anna, Rastendorf

#### März:

Klafl Maria, Marbach im Felde

### 80 Jahre:

#### Jänner:

Dr. Jarosch Peter, Rastendorf

### März:

Hahn Maria, Mottingeramnt

### 85 Jahre:

#### Jänner:

Haselmayer Silvester, Sperkental

#### Februar:

Isak Maria, Peygarten-Ottenstein

### 90 Jahre:

#### Jänner:

Weber Maria, Rastendorf

## HOCHZEIT



### September:

Hennebichler Markus und Penz Alexandra, Marbach im Felde

Hennebichler Karin und Weißinger Gerhard, Marbach im Felde

### Oktober:

Bauer Brigitte und Wührer Herwig, Rastendorf

## GEBURTEN



### August:

Braun Lisa, Niedergrünbach

Kellner Nora, Rastendorf

### September:

Berger Fabian, Rastendorf

## TODESFÄLLE



### August:

Preisinger Josefa, Rastendorf

### Oktober:

Kolm Alois, Mottingeramnt

### Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

# Advent auf Schloss Ottenstein

Donnerstag, 08.12.2005 - Sonntag, 11.12.2005  
von 10.00 bis 18.00 Uhr

und

Samstag, 17.12.2005 - Sonntag, 18.12.2005 von  
10.00 bis 18.00 Uhr

Zahlreiche Aussteller präsentieren in den prunkvollen Schlossräumen verschiedene Kunsthandwerke, Handarbeiten, hausgemachte Bastelarbeiten, jede Menge Geschenkideen sowie eine Vielzahl an kulinarischen, weihnachtlichen Spezialitäten.

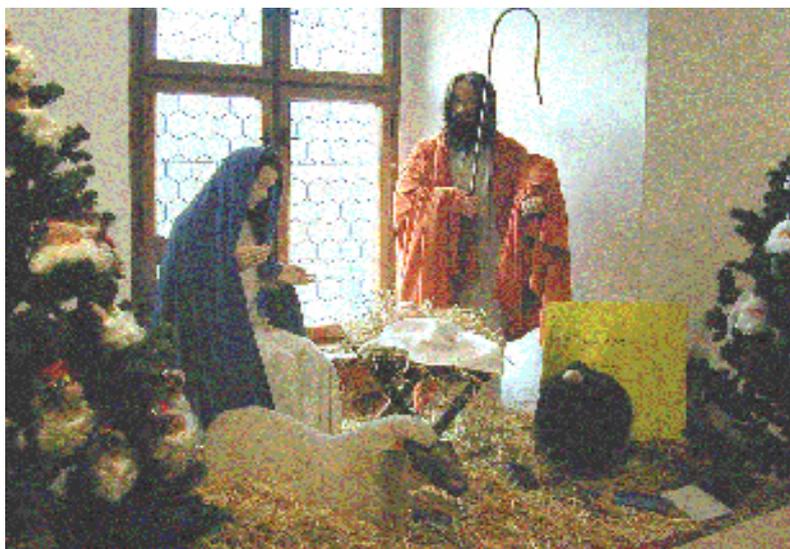
Tägliches Rahmenprogramm:

Ab 15.00 Uhr Fanfarenbläser und anschließend Lesungen im Rittersaal.

16.00 Uhr bis 16.15 Uhr Fanfarenbläsergruppe.

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Adventsingen in der Schlosskapelle

Kindertheater „Der goldene Spiegel“ am 12.12. um 15.30 Uhr



Lebensgroße Krippenfiguren beim Ottensteiner Advent



Eintritt pro Person € 3,50  
Kinder bis 14 Jahre frei  
Reisegruppen  
ab 10 Personen € 3,--  
Militär/Studenten € 3,--

## FS FRANZ SINNHUBER

**Wärme - Energietechnik**  
Werksvertretungen

**H** Holzkesselanlagen  
**E** Pelletsheizungen  
**R** Hackgutheizungen  
**Z** Klein- u. Großanlagen

**IDM - Energiesysteme**  
**I** Wärmepumpen  
**D** hygienische  
**M** Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112  
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16  
Mobil: 0664/352 29 85  
e-Mail: [fsinnhuber@wavenet.at](mailto:fsinnhuber@wavenet.at)